

DORFLÄBE

FARNERN RUMISBERG WOLFISBERG

NR. 38 | NOVEMBER 2022

SCHNÄUSCHT BÄRGLER | SEITE 38

SPIELPLATZFEST WOLFISBERG | SEITE 14



Dorfläbe Nr. 38
2/2022 | November 2022

Herausgeber
Einwohnergemeinden Farnern, Rumisberg und Wolfisberg (Niederbipp).
www.farnern.ch
www.rumisberg.ch
www.niederbipp.ch

Verteiler
Gratis für alle Haushaltungen der drei Berggemeinden.
Einzelverkauf CHF 10.–
Abonnement mit Zustellung CHF 20.– (pro Jahr)

Auflage
520 Exemplare

Inserate
Einwohnergemeinde Rumisberg
ewg@rumisberg.ch | 032 636 28 19

Inseratepreise:
1 Seite (180x258 mm): CHF 200.–
½ Seite (180x126 mm): CHF 100.–
¼ Seite quer (180x60 mm): CHF 50.–
¼ Seite hoch (85x126 mm): CHF 50.–

Redaktionsteam
Mirjam Keller-Kopp
mirjam.kopp@bluemail.ch | 032 530 02 36

Barbara Cahen, Lena Schubert

Gestaltung und Druck
Druckerei Schelbli AG, Herzogenbuchsee

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2023:
3. April 2023

Titelbild
Seifenkistenrennen bei allerhand unterWEGs
(Foto: Sarina Stucki)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

EDITORIAL

Eine Ära geht zu Ende

Das «Dorfläbe» – einst ins Leben gerufen, um die Information und Kommunikation in Rumisberg zu fördern – hat vor nicht ganz 20 Jahren Zuwachs bekommen. 2003 hat sich Wolfisberg entschieden, bei einer gemeinsamen «Bärgzytig» mitzumachen. In der ersten gemeinsamen Dorfläbe-Ausgabe von Rumisberg und Wolfisberg freuten sich die beiden damaligen Gemeindepräsidenten René Eggenberger und Heinz Studer auf eine erspriessliche Zukunft des gemeinsamen «Dorfläbe».

Ein Blick in die erste gemeinsame Ausgabe zeigt, was damals am Berg so bewegt hat (im wahrsten Sinne des Wortes). Denn in Wolfisberg formierte sich 2004 neu eine Nordic-Walking-Gruppe, der Löschzug unternahm eine Exkursion ins Kernkraftwerk Gösgen, der Gemeinderatsausflug der Wolfisberger führte aufs Jungfrauoch, die Seniorenreise auf den Mont Vully und die Burger haben Post von Mariana und Jonathan Tschumi aus Guadalajara (Mexiko) erhalten.

Nun, nicht ganz zwanzig Jahre später, geht diese gemeinsame Ära zu Ende. Niederbipp hat beschlossen, sich per 2023 nicht mehr am «Dorfläbe» zu be-



teiligen. Damit wird die nächste Ausgabe ein Dorfläbe Farnern-Rumisberg sein. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn das Dorfläbe auch in Wolfisberg weiterhin gelesen wird. Für CHF 20.00 im Jahr kann das «Dorfläbe» abonniert werden.

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir heute noch eine Dorfzeitung – ein «Dorfläbe» – haben. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Inserenten bedanken, die mithelfen, dass wir noch ein Printprodukt herausgeben können. Ein grosses Merci auch allen Autorinnen und Autoren, die mit ihren Beiträgen dazu beitragen, ein informatives und lebendiges «Dorfläbe» zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses letzten gemeinsamen Dorfläbe aus Farnern, Rumisberg UND Wolfisberg.

Für das Redaktionsteam
Mirjam Keller

Das «Dorfläbe» kann im Abonnement mit Zustellung für CHF 20.– pro Jahr bei der Einwohnergemeinde Rumisberg (ewg@rumisberg.ch oder 032 636 28 19) bestellt werden.

VERSAMMLUNG VOM 2.12.2022
DER EINWOHNERGEMEINDE
FARNERN

Folgende Traktanden werden der Versammlung vom Freitag, 2.12.2022, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Rumisberg oder im Sitzungszimmer Ost Farnern, unterbreitet:

Kranke Personen sollen auf jeden Fall zu Hause bleiben, ebenfalls Personen, die mit einer erkrankten Person in einem Haushalt leben oder engen Kontakt hatten.

- Traktanden:**
- Budget der Erfolgsrechnung 2023 (nach HRM2): Beratung und Beschlussfassung**
 - Gemeindewahlen: Ersatzwahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission**
 - Verschiedenes**

Wir verweisen hiermit auf die ordentliche Publikation im Amtsanzeiger; weitere Traktanden und die Änderung des Durchführungsortes sowie Absage/Verschiebung werden ausdrücklich vorbehalten!

1. Budget der Erfolgsrechnung 2023 (nach HRM2): Beratung und Beschluss

Das Budget 2023 der Einwohnergemeinde Farnern sieht bei Ausgaben von CHF 1'185'837.00 und Einnahmen von CHF 1'021'840.00 einen Gesamtaufwandüberschuss von CHF 163'997.00 vor. Dies bei einer unveränderten Steueranlage von 1,69 Einheiten. Im Vergleich zum Budget 2022 fällt das Ergebnis um CHF 127'690.00 schlechter aus.

Das budgetierte Defizit kann über das bestehende Eigenkapital abgedeckt werden.

In den spezialfinanzierten Bereichen Wasser, Abwasser und Kehrriecht wird das Budget 2023 mit gleichbleibenden Gebühren berechnet.

Übersicht Erfolgsrechnung gesamter Haushalt

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Auswand			
30 Personalaufwand	172'600	168'500	161'858.25
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand	234'330	188'470	175'337.18
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	45'147	42'257	37'643.35
35 Einlagen in Fonds und SF	50'310	30'510	45'310.00
36 Transferaufwand	675'300	655'950	581'199.70
Total Betrieblicher Aufwand	1'177'687	1'085'687	1'001'348.48
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	583'900	599'500	593'837.90
41 Regalien und Konzessionen	11'000	10'000	11'137.00
42 Entgelte	181'600	205'750	180'587.55
45 Entnahmen aus Fons und SF	7'100	5'980	3'380.50
46 Transferertrag	200'930	203'900	227'616.10
Total Betrieblicher Ertrag	984'530	1'025'130	1'016'559.05
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-193'157	-60'557	15'210.57
Finanzaufwand	8'150	8'170	7'326.42
Finanzertrag	37'310	32'420	41'918.42
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	29'160	24'250	34'592.00
OPERATIVES ERGEBNIS	-163'997	-36'307	49'802.57
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	55'275.59
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	-55'275.59
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-163'997	-36'307	-5'473.02

Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Budget 2022

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um CHF 4'100 höher als im Budget 2022. Die Löhne wurden aufgrund der aktuellen Anstellungen und unter Berücksichtigung des Personalreglements der Gemeinde berechnet.

Sachaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand ist um CHF 45'860.00 höher budgetiert als im Vorjahr.

Bei der Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen werden Mehrkosten von CHF 7'300.00 berechnet gegenüber dem letzten Budget, dies aufgrund von höheren Heizöl- und Strompreisen.

Bei den Dienstleistungen und Honoraren resultiert ein Mehraufwand von CHF 23'610.00 gegenüber dem Budget 2022. Es wird mit einer eventuell benötigten Mandatslösung für die Gemeindegeschreiberei gerechnet.

Beim baulichen Unterhalt resultiert ein Mehraufwand von CHF 9'600.00.

Der Winterdienst wird im Budget 2023 höher berechnet, und die Revision einer Pumpe in der Wasserversorgung wird geplant.

Unter den Spesenentschädigungen wird ein Zivilschutzinsatz von CHF 3'000.00 geplant.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen sind um CHF 19'800.00 höher als im Vorjahresbudget.

In der Abwasserentsorgung wird als Grundlage der neu berechnete Wiederbeschaffungswert für die Kanalisation aus der generellen Entwässerungsplanung GEP verwendet, um die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt zu berechnen.

Transferaufwand

Der Aufwand ist CHF 19'350.00 höher als im Budget 2022.

Es handelt sich um die Zahlungen an die kantonalen Lastenausgleichssysteme sowie um Beiträge an den Schulverband und Gemeindeverbände.

Da der Schulverband Farnern Rumisberg Wolfisberg per 31.7.2023 aufgelöst wird, werden die budgetierten Kosten aufgeteilt. Vom 1.1.–31.7.2023 läuft der

Betrieb noch über den Schulverband, und vom 1.8.–31.12.2023 werden die Kosten von der Einwohnergemeinde Rumisberg in Rechnung gestellt. Die gesamten Beiträge an den Schulverband sowie für die Gemeinde Rumisberg für den Anteil an die Lehrergehälter und die Kosten des Schulbetriebes sind CHF 22'050.00 höher als im Budget 2022. Dies zum Teil aufgrund von höheren Schülerzahlen, aber auch aufgrund von höheren Gesamtkosten.

Insgesamt betragen die Zahlungen an die verschiedenen Lastenausgleichssysteme CHF 248'700.00 oder 21.3% des Gesamtaufwandes. Der gesamte Transferaufwand beträgt CHF 675'300.00 oder rund 58% des Aufwandes.

Fiskalertrag (Steuern)

Im Budget 2023 wird mit einem Minderertrag von CHF 15'600.00 gerechnet.

Als Basis für die Budgetierung der Steuererträge von natürlichen Personen dienen grundsätzlich die Steuereinnahmen der vorangehenden Jahresrechnung. Die Zuwachsraten werden aufgrund der Prognosen der Kantonalen Planungsgruppe bzw. des Kantons und der Anzahl Steuerpflichtigen berechnet.

Bei den Einkommenssteuern natürliche Personen wird mit einem Zuwachs von 2% für das Jahr 2022, und mit einem Zuwachs von 3% für das Jahr 2023 gerechnet.

Die Vermögenssteuern natürliche Personen werden mit einer Zuwachsrate von 1% berechnet.

Bei den Gewinnsteuern juristische Personen muss gemäss der letzten Jahresrechnung mit einer hohen Einbusse gerechnet werden, aufgrund einer neu berechneten Steuerteilung.

Gebührenfinanzierte

Spezialfinanzierungen

Die Gebührenansätze bleiben für das Budget 2023 unverändert.

Wasserversorgung

Die Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhaltung werden zu 80% berücksichtigt.

Es ist ein Mehraufwand für die Revision einer Pumpe vorgesehen.

Der Aufwandüberschuss von CHF 6'400 wird der Spezialfinanzierung Wasser entnommen.

Abwasserentsorgung

Die Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhaltung werden zu 60% berücksichtigt.

Es wird neu eine höhere Einlage getätigt, aufgrund des neu berechneten Anlagewertes der Kanalisation aus der generellen Entwässerungsplanung GEP.

Der Aufwandüberschuss von CHF 11'850 wird der Spezialfinanzierung Abwasser entnommen.

Abfallentsorgung

Der Aufwandüberschuss von CHF 550 wird der Spezialfinanzierung Abfall entnommen.

Investitionen

Die Nettoinvestitionen des Gesamthaushaltes belaufen sich auf CHF 200'000.

Allgemeiner Haushalt

Sanierung Tannackerstrasse CHF 85'000.00

Spezialfinanzierung

Wasserversorgung

Sanierung Wasserleitung Reservoir CHF 50'000.00

Revision diverse Wasserleitungen CHF 10'000.00
Schutzonenüberprüfung der Quellen CHF 26'000.00

Spezialfinanzierung

Abwasserentsorgung

Kanalsanierung CHF 29'000.00

Das Investitionsbudget ist unverbindlich und dient zur Berücksichtigung der Folgekosten. Es wird der Versammlung zur Kenntnis gebracht.

Antrag des Gemeinderates

1. Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von **unverändert 1,69 des kantonalen Einheitsatzes**
2. Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von **unverändert 1,5‰ des amtlichen Wertes**
3. Genehmigung Budget 2023 bestehend aus:

Gesamthaushalt

Aufwand CHF 1'185'837
Ertrag CHF 1'021'840
Aufwandüberschuss CHF 163'997

Allgemeiner Haushalt
Aufwand CHF 1'045'187
Ertrag CHF 899'990
Aufwandüberschuss CHF 145'197

SF Wasserversorgung

Aufwand CHF 49'350
Ertrag CHF 42'950
Aufwandüberschuss CHF 6'400

SF Abwasserentsorgung

Aufwand CHF 74'000
Ertrag CHF 62'150
Aufwandüberschuss CHF 11'850

SF Abfallentsorgung

Aufwand CHF 17'300
Ertrag CHF 16'750
Aufwandüberschuss CHF 550

2. Gemeindewahlen: Ersatzwahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Infolge vorzeitiger Demission des bisherigen Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission, Beatrice Eggimann, muss das Amt neu besetzt werden. An

dieser Stelle verdanken wir Frau Eggiemann ihren wertvollen Einsatz.

Die Ausschreibung der Ersatzwahl und die Bekanntgabe des Termins für die Abgabe der Wahlvorschläge aus der Bevölkerung ist im amtlichen Anzeiger Nr. 38 + Nr. 39 vom 22.9.2022 und 29.9.2022 erfolgt.

Gestützt auf Art. 57 Abs 1 des Organisationsreglements (Beschluss GV am 27.11.2020; Inkraftsetzung 1.1.2021) unterbreitet der Gemeinderat der Bevölkerung folgende Wahlvorschläge:

Frau Berger Irene, geb. 1957, vormalige Finanzverwalterin, Dorfstrasse 23 als Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Frau Berger hat bis zu ihrer Pensionierung als Finanzverwalterin der Gemeinde Farnern gewaltet und stellt sich nun gerne für dieses Amt zur Verfügung. Mit der Bereitschaft von Frau Berger sind wir in der glücklichen Lage eine ausgewiesene Fachperson für dieses Amt zu stellen.

GEMEINDENEWS

Alteisen- und Weissblechsammlung

Ab diesem Jahr findet keine separate Alteisen- und Weissblechsammlung mehr statt.

Sammelcontainer stehen beim **Werkhof Rumisberg** zur Verfügung. Öffnungszeiten des Containerplatzes hinter dem Feuerwehr-Magazin:

1. und 3. Samstag im Monat von 10.30 bis 11.00 Uhr.

Winterdienst 2022 / 2023

Der nächste Winter steht kurz bevor. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

– Die einwandfreie Schneeräumung kann nur gewährleistet werden, wenn öffentliche Strassen und Plätze nicht belegt sind. Fahrzeuge sind vom öffentlichen Strassenraum (Strassen, Wege und Parkplätze) zu entfernen, wenn diese die Schneeräumung behindern könnten.

– Schnee und Eis von privaten Grundstücken (Vorplätzen, Eingangsbereichen oder von Hausdächern) sind nicht auf Gehwegen oder Strassen zu deponieren.

Die Einwohnergemeinde Farnern lehnt jegliche Haftung für Schäden, Beschädigungen und Unfällen ab, wenn diese auf die Nichtbeachtung dieser Bekanntgabe zurückzuführen sind.

Im Sinne eines ökologischen Winterdienstes werden Auftaumittel nur an exponierten Stellen eingesetzt, bei denen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet ist.

Bei Verzögerungen bitten wir um das nötige Verständnis.

Die neue Rechnungsrevisorin wird gewählt mit Amtsantritt per 1.1.2023 und für die Dauer der restlichen Amtsperiode bis zum 31.12.2025.

Frau Berger stellt sich auf Anfrage des Gemeinderats für die Wahl in die Rechnungsprüfungskommission zur Verfügung.

Wir bitten Sie, den Wahlvorschlag des Gemeinderates zu unterstützen und Frau Berger zu wählen.

3. Verschiedenes

Einladung

Wir laden alle Stimmberechtigten (seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürger) herzlich zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ein. Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen in der Gemeindeverwaltung und auf der www.farnern.ch öffentlich auf.

Kehrichtabfuhr über die Feiertage

Sammeltag wie gewohnt am: **Dienstag, 27.12.2022, ca. 13.00 Uhr**
Ab 03.01.2023 jeweils am Dienstag, ca. 13.00 Uhr.

Bitte den Kehricht erst am Tag der Abfuhr kurz vor der Abholung bereitstellen.

Bei besonders schlechten Witterungsverhältnissen (Schnee, Glatteis) die für den Unternehmer Jenny Bau & Forst GmbH Schneeketten erfordern würden, wird in Ausnahmefällen nicht die gesamte Route abgefahren und die betroffenen Anwohner sind angehalten, den Kehricht in gebührenpflichtigen Säcken direkt bei einem Containerstandort zu deponieren.

Weihnachtsbäume: Verkauf am 17.12.2022



Der Verkauf von Weihnachtsbäumen erfolgt am Samstag, 17. Dezember 2022, von 13.30–15.00 Uhr, bei Isidor Ackermann, Ressortleiter Wald, Dorfstrasse 51, Farnern.
Spezialbestellungen bitte spätestens bis 9.12.2022 telefonisch an Isidor Ackermann unter 079 504 67 73.

Wasserversorgung

Ein entsprechendes Informationsschreiben erhalten Sie separat.

AHV (Filiale Oberbipp)

Informationen für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen betreffend Rückerstattung der Krankheitskosten

Krankheitskosten können nur innerhalb von 15 Monaten seit Rechnungsstellung geltend gemacht werden. Für die Prüfung des Anspruches sind Kopien von Belegen (keine Originale) der AHV-Zweigstelle in Oberbipp einzureichen. Direkt bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern eingereichte Unterlagen werden der AHV-Zweigstelle Oberbipp zur Erfassung weitergeleitet. Das führt zu zeitlichen Verzögerungen.

Beitragspflicht für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z. B. mit eigenem Firmennamen auftreten. Zudem muss die Geschäftstätigkeit in unabhängiger Stellung und auf eigenes wirtschaftliches Risiko erfolgen. Ob eine versicherte Person im Sinne der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse in jedem Fall einzeln. Für die Beurteilung massgebend sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten und nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die AHV, an die IV, an die angeschlossene Familienausgleichskasse und an die EO. Allerdings sind sie nicht gegen Arbeitslosigkeit und Unfall versichert. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge.

Nichterwerbstätige

Als nichterwerbstätig gelten in der AHV/IV/EO Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen. Dies sind:

- Vorzeitig Pensionierte
- IV-Bezüger
- Empfänger von Krankentaggeldern
- Studierende
- Weltreisende
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Partnern

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters.

Sämtliche Anliegen sind direkt an die Zweigniederlassung Oberbipp zu richten.

Zuständige Sachbearbeiterin:
Diana Pervorfi (Tel. 032 636 27 73 / diana.pervorfi@oberbipp.ch).

Weitere Informationen, Formulare und Merkblätter finden Sie auch im Internet unter www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info.ch.

Gemeindeversammlungen 2023

Der Gemeinderat Farnern hat die Daten der Gemeindeversammlungen 2023 wie folgt festgelegt:

Montag, 26. Juni 2023

Freitag, 1. Dezember 2023

Bepflanzung und Einfriedung an öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden hiermit gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen müssen die Organe der Strassenpolizei die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen.

Grüngutstelle «Hägli»

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Farnern haben die Möglichkeit die kompostierbaren Grünabfälle gegen eine jährliche Gebühr im Hägli zu entsorgen. Der dafür bereitgestellte Platz (Parzelle Nr. 171) ist im Eigentum von Marc Felber. Er sorgt für die sichere Benützung des Kompostplatzes, betreibt diesen und amtiert als «Platzwart».

Wir möchten erneut darauf hinweisen, dass auch ausschliesslich kompostierbare Grünabfälle ins Hägli gelangen.

Für die weitere Verarbeitung ist es wichtig, dass keine Steine und Topfabfälle mitentsorgt werden, diese müssen nämlich aussortiert und separat entsorgt werden. Das ist zeitaufwändig und verursacht unnötige Kosten. Bei der Entsorgung von umfangreichen Grünabfällen (z.B. Astmaterial oder ganze Bäume) bitten wir Sie, Marc Felber, vorangehend zu informieren.

Er kann dann auch sicherstellen, dass der dafür benötigte Platz zur Verfügung steht. Das erspart das Hin- und Herschieben von Grünabfällen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Marc Felber unter 079 424 15 71 oder an den zuständigen Ressortverantwortlichen, Michael Eggimann unter 079 826 56 14.

Vielen Dank für die Unterstützung!

BAUWESEN

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden seit dem Frühjahr 2022 erteilt:

- **Berger Werner, Dorfstrasse 32, 4539 Farnern**
Abbruch des bestehenden Gartenhauses und Aufstellen eines neuen Gartenhauses an gleicher Stelle, Parz. Nr. 169
- **Haldi Joël, Gmeinmattweg 10, 4539 Farnern**
Komplettsanierung des bestehenden Einfamilienhauses und Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe (Aussen), Parz. Nr. 206
- **bossinfo.ch AG, Boss Ueli, Tannackerstrasse 3, 4539 Farnern**
Überdachung bestehender Sitzplatz, Parz. Nr. 249
- **Gutknecht Magdalena, Oberfeldweg 3, 4539 Farnern**
Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Acherliweg 1, Parz. Nr. 281
- **Bucher Andreas, Dorfstrasse 16, 4539 Farnern**
Umbau/Renovation bestehendes Gebäude, Anbringen Aussenreklame, Anbau Terrasse, Parz. Nr. 176

Baubewilligungspflicht

Oft werden geringfügige und kleine Bauten als baubewilligungsfrei betrachtet. Die Baubewilligungspflicht bestimmt sich durch die Gesetzgebung des Kantons Bern. Eine Auflistung über bewilligungspflichtige und -freie Bauten finden sie im Bewilligungsdekret des Kantons Bern BewD (Art. 6ff). Bei Unklarheiten empfiehlt die Bauverwaltung die Projektabsichten mittels einer Voranfrage auf deren Bewilligungsfähigkeit hin abklären zu lassen.

Wir raten Ihnen: Kontaktieren Sie unseren externen Bauberater, Paul Röthlisberger (079 748 95 49), oder die Gemeindeverwaltung, bevor Sie mit Bauarbeiten beginnen.

Wir stehen für Voranfragen jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

IN EIGENER SACHE

Wegzüge seit Herbst 2021:

- Schön Konrad + Pater Evelien nach Engelberg per 1.11.2021
- Fam. Rose nach Wisen (SO) per 1.12.2021
- Habegger Sven nach Attiswil (BE) per 1.3.2022
- Fam. Idrisov nach Bern (BE) per 16.3.2022
- Lickel Daniel nach Günsberg (SO) per 1.4.2022

Neuzuzüger seit Herbst 2021:

- Fam. Köberle/Hildebrand aus Volketswil (ZH) per 2.1.2022 an den Rumiweg 4
- Fam. Scheidegger aus Wynau (BE) per 1.2.2022 an die Schmiedenmattstrasse 44
- Kissling Roland aus Gurmels (FR) per 1.3.2022 an den Oberfeldweg 3
- Fam. Ruch aus Roggwil (BE) per 1.3.2022 an den Acherliweg 5
- von Känel Heinz aus Lohn-Ammansegg (SO) per 1.4.2022 an die Schmiedenmattstrasse 11
- Hohl Susanne aus Attiswil (BE) per 2.7.2022 an den Acherliweg 13
- Fridrich Radim aus dem Ausland per 1.8.2022 an die Dorfstrasse 35

Diese Publikationen erfolgen nur unter Einverständnis der betroffenen Personen. Falls keine Publikation gewünscht wird, ist dies der Gemeindeverwaltung zu melden.

Öffnungszeiten über die Feiertage 2022/2023 / Ferien 2023

Über die Feiertage bleibt die Verwaltung ab Donnerstag, 22.12.2022 bis Sonntag, 8.1.2023 geschlossen. Ab 9.1.2023 ist die Gemeindeverwaltung wieder wie gewohnt geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bleibt im nächsten Jahr voraussichtlich wie folgt geschlossen:
14.07.–14.08.2023
06.–15.10.2023
22.12.2023–07.01.2024

Wir bitten Sie höflich um Kenntnisaufnahme.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es nach wie vor zu eingeschränktem Schalterdienst kommen.

Bitte beachten Sie den Anschlag bei der Gemeindeverwaltung oder die jeweils aktuellen Öffnungszeiten auf www.farnern.ch.

Temporär angepasster Schalterdienst:

Montag 15.30–17.30 Uhr
Mittwoch 08.00–11.30 Uhr

ausserhalb dieser Zeit nach telefonischer oder schriftlicher Vereinbarung während den Bürozeiten (Telefon 032 636 31 01 oder per E-Mail: verwaltung@farnern.ch).

Temporär geänderte Bürozeiten:

Montag 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch 08.00 – 11.30 Uhr

Frohe Festtage

Schon bald ist wieder Weihnachten und der Jahreswechsel nach einem erneut aussergewöhnlichen Jahr steht bevor. Die Corona-Pandemie prägte nach wie vor unser privates, berufliches und öffentliches Leben. Nun ist die Energie knapp und wir sind aufgefordert, keine Energie zu verschwenden und zu sparen wo es möglich ist um gut versorgt durch den Winter zu kommen. Ob Zuhause oder am Arbeitsplatz: Durch Absenken der Heiztemperatur, durch weniger Warmwasserverbrauch, durch das Abschalten von elektrischen Geräten oder der Beleuchtung, wenn man sie nicht braucht, oder durch energiesparendes

Kochen und Backen können wir alle unseren Teil beitragen.

Für Fragen zum Energiesparen stehen unter der Telefon-Nummer: 0800 005 005 die erweiterte Infoline von EnergieSchweiz (Umsetzung von Spartipps, technische Fragen) zur Verfügung. Unter der gleichen Nummer werden auch alle anderen Fragen zum Stromsparen von Bürgerinnen und Bürger beantwortet. Privatpersonen und Unternehmen können sich auch per Mail an die Hotline richten: hotline@bwl.admin.ch.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung einmal mehr für den besonnenen Umgang mit der Covid19-Situation und bittet alle Einwohnerinnen und Einwohner sich weiterhin an die Verhaltensregeln des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu halten und die Vorschriften in unserer Gemeinde bestmöglich umzusetzen respektive einzuhalten. Tragen Sie zur Versorgungssicherheit der Schweiz im Winter bei und vermeiden Sie Energieverschwendung, indem Sie die Energiespartipps anwenden.

Der Rat und die Gemeindeverwaltung wünschen frohe Festtage und gute Gesundheit im kommenden Jahr!

STERNENWEG

Advent in Farnern – wenn die Sterne leuchten

Wir freuen uns darauf, dass auch in diesem Jahr die Sterne während der Adventszeit in Farnern leuchten.

Die Sterne für den Sternenweg können am Mittwoch, 23. November 2022 zwi-

schen 19.00 und 20.00 an der Dorfstrasse 23 bei Jrene und Samuel Berger abgeholt werden. Bitte teilt uns vorgängig euer Wunschdatum mit, damit wir die Daten koordinieren können (Telefon Jrene 032 636 42 15 oder 079 363 39 24).

Wir freuen uns bereits jetzt auf schöne Adventsfenster und -dekorationen und gemeinsame, gemütliche Stunden.

Jrene Berger und Manuela Berger



Intuition – Meditation – Formation

Sarah Müller

Tél. +41 79 966 20 95 | sarah@saranite.ch

Deitingenstrasse 4

CH – 3380 Wangen an der Aare

www.saranite.ch

VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE RUMISBERG VOM 28. NOVEMBER 2022

Folgende Traktanden werden der Versammlung von Montag, 28. November 2022, 20.00 Uhr, Turnhalle, Mattenbodenweg 10, Rumisberg unterbreitet:

Traktanden:

1. **Budget 2023**
 - a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern
 - b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftsteuer
 - c) Genehmigung Budget Erfolgsrechnung 2023
 - d) Orientierung über Budget Investitionsrechnung 2023
 - e) Orientierung über Finanzplanung 2022–2027
2. **Auflösung Schulverband Farnern-Rumisberg**
 - a) Beschluss über die Teilrevision des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Rumisberg
 - b) Erlass eines Schulreglements
 - c) Genehmigung des Vertrags über die vorzeitige Auflösung des Baurechtsvertrages mit dem Schulverband und die darin festgelegte Heimfallentschädigung
3. **Genehmigung des Reglements zur Aufgabenübertragung zur Führung der Finanzverwaltung und der AHV-Zweigstelle durch die Einwohnergemeinde Wiedlisbach**
4. **Verschiedenes / Informationen**

Aus zeitlichen Gründen war es nicht möglich, in dieser Ausgabe des «Dorfläbe» über die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 28. November 2022 zu informieren. Der Gemeinderat wird dies mit einer separaten Botschaft nachholen.

Aus der Einwohnerkontrolle

Wegzüge

In der Zeit vom 1. April 2022 bis 31.8.2022 sind folgende Personen von Rumisberg weggezogen:

- Bühler Kurt nach Bettlach per 30.4.2022
- Krüger Sven nach Bleienbach per 31.8.2022

Zuzüge

In der Zeit vom 1. April 2022 bis 31.8.2022 sind folgende Personen nach Rumisberg gezogen:

- Bühler Andres & Mandy, Dorfstrasse 20 per 1.4.2022

- Cucinelli Francesco, Gummenacherweg 14 per 1.05.2021
- Zhao Chengsheng & Yuqin, Erlibachweg 17 per 12.5.2022
- Seiler Theodor & Yingbo, Erlibachweg 17 per 1.6.2022
- Schär Lukas, Bodenacker 7 per 31.7.2022
- Obrecht Björn, Erlibachweg 9 per 1.8.2022
- Ridderbusch Heiko & Daniela, Mälbacherweg 11 per 1.8.2022

Hinweis: Diese Publikationen erfolgen nur unter Einverständnis der betroffenen Personen.



www.rumisberg.ch

Rumisberg ist eine idyllische Landgemeinde im Oberaargau mit rund 500 Einwohnerinnen und Einwohnern, welche ein grosses Naherholungsgebiet zu bieten hat.

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Hauswart/in (30–40 %)

HAUPTAUFGABEN

- Reinigung, Werterhaltung und Unterhalt der Turnhalle, des Gemeindelokals sowie des Schulhauses Dorf
- Mithilfe beim Unterhalt der Aussenanlagen
- Schneeräumung auf gewissen Wegabschnitten
- Kleinreparaturen an Gebäuden, Mobiliar und Maschinen

PROFIL

- handwerkliches Geschick
- Sie sind selbständiges Arbeiten gewohnt
- Fachkenntnisse im Bereich Gebäudereinigung
- freundliches und korrektes Auftreten
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen an Abenden und Wochenenden
- Führerausweis von Vorteil

WIR BIETEN

- selbständige, abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- gute Besoldungs- und Anstellungsbedingungen
- einen gut eingerichteten Arbeitsplatz

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Gemeindeverwaltung Rumisberg, Mattenbodenweg 11, 4539 Rumisberg oder per E-Mail an ewg@rumisberg.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der zuständige Ressortleiter des Gemeinderates, Christian Oehri (Tel. 079 311 34 68).



Gemeindeverwaltung
Rumisberg
Mattenbodenweg 11
4539 Rumisberg

032 636 28 19
ewg@rumisberg.ch

Wald-Knigge

Aufforderung mit Augenzwinkern: Der Wald-Knigge zeigt, was man im Wald darf und was nicht und gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Den Wald-Knigge können Sie auch unter www.waldknigge.ch einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen.

Die Burggemeinde Rumisberg lädt zum respektvollen Nebeneinander in unseren schönen Wäldern am Berg ein!

Cartoons: Max Spring / Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW)



Wir geniessen die Ruhe und Langsamkeit. Im Wald gilt ein generelles Fahrverbot für Motorfahrzeuge. Für Fahrräder und Pferde gelten je nach Kanton unterschiedliche Bestimmungen. Wir halten uns daran.



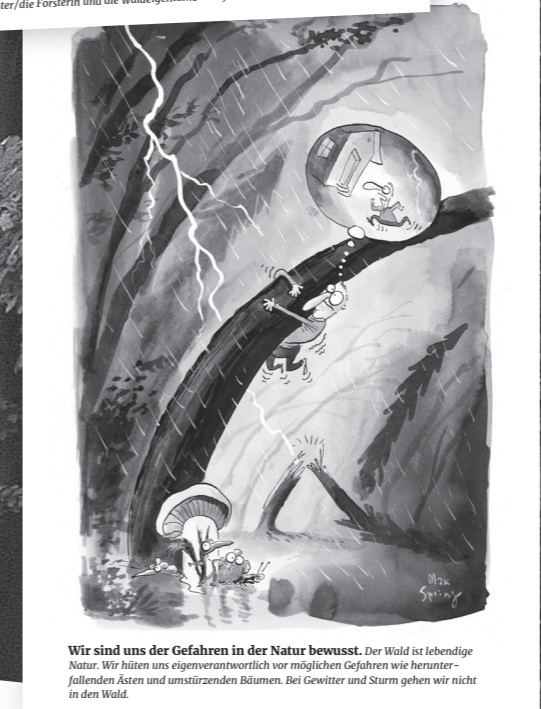
Wir sind als Gast willkommen. Als Waldbesucherinnen und -besucher sind wir im Wald willkommen, je nach Ort und Zeit gelten aber zweckmässige Bestimmungen zum Beispiel bezüglich Naturschutz und Waldbrandgefahr. Wir befolgen sie.



Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren. Grundsätzlich dürfen im Wald keine Bauten errichtet werden. Hütten, Ast-Sofas, Schanzen, Kurven und andere bleibende Einrichtungen dürfen nur mit Erlaubnis erstellt werden. Wir kontaktieren den Förster/die Försterin und die Waldeigentümerschaft.



Wir achten auf die Forstarbeit. Waldpflege und -bewirtschaftung können Gefahren für Profis und Waldbesuchende bergen. Wir halten uns zwingend an Anweisungen und Absperrungen – auch am Wochenende.



Wir sind uns der Gefahren in der Natur bewusst. Der Wald ist lebendige Natur. Wir hüten uns eigenverantwortlich vor möglichen Gefahren wie herunterfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen. Bei Gewitter und Sturm gehen wir nicht in den Wald.



Wir halten Hunde unter Kontrolle. Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für Wildtiere, deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit meistens die Leinpflicht. Wir riskieren nichts. Die Leine hilft jederzeit.



Wir bleiben auf den Wegen. Der Wald ist Lebensraum von Pflanzen und Tieren. Um diese nicht zu stören, nutzen wir die bestehenden Wege.



Wir beschädigen und hinterlassen nichts. Der Wald mitsamt Bänken und anderen Einrichtungen ist fremdes Eigentum. Wir hinterlassen keinen Abfall und beschädigen nichts.



Wir sammeln und pflücken mit Mass. Das Gesetz erlaubt das Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen und Früchten, aber auch von Ästen oder Zapfen im ortstüblichen Umfang. Wir beachten lokale Vorschriften und halten Mass.



Wir respektieren die Nachtruhe im Wald. Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als ungestörten Lebensraum angewiesen. Wir bleiben auf den Wegen und vermeiden Lärm und störendes Licht.

Mit Ross und Wagen nach Rumisberg



Der Brunnen am Oberen Winkel (1869) bekam diesen Sommer einen neuen Brunnstock.

Im Rahmen von allerhand unterWEGs wurde am Oberen Winkel der neue Brunnstock mit einem Apéro feierlich eingeweiht. Die Gemeinde und Anwohner haben sich zusammengetan und dem Brunnen aus dem Jahr 1869 einen neuen Brunnstock gespendet.

Sieben Dorfbrunnen gab es früher in Rumisberg. «Man erzählte sich, dass diese überall dort zu stehen kamen, wo anno dazumal ein Gemeinderat wohnte», berichtet Jakob Ryf, der früher im Hof am Oberen Winkel gewohnt hat, lachend. Die Dorfbrunnen waren die erste Wasserversorgung der Gemeinde Rumisberg und standen bei Grossbauern, die in aller Regel eben auch die Gemeinderäte waren.

Der alte Dorfbrunnen auf dem Dorfplatz entlang der Hauptstrasse (siehe Foto) wurde durch die damaligen Behörden verkauft oder verschenkt.

An die vier Tonnen wiegt ein Brunnen aus Solothurnerstein. Diese mussten früher mit Ross und Wagen – ein Gespann mit sechs Pferden sei es gewe-



Der alte Dorfbrunnen auf dem Dorfplatz Rumisberg ca. 1930.

sen – vom Steinbruch Solothurn nach Rumisberg heraufgeführt werden. Und man bedenke, die gut ausgebaute Strasse von Wiedlisbach nach Rumisberg gab es damals noch nicht, das Fuhrwerk nahm den Weg den Rappenrain hinauf.

Zum Brunnen am Oberen Winkel kennt Jakob Ryf noch eine Anekdote: Früher habe man geglaubt, dass dem Bauern, der am Neujahrsmorgen als erster sein Vieh zum Tränken an den Brunnen brachte, das Glück im Stall ein ganzes Jahr hold sei. «Ein Nachbar meines Grossvaters war jahrelang immer der erste. Doch als der Grossvater in einer Silvesternacht spät nach Hause kam, hat er kurzerhand seine Tiere aus dem Stall geholt und schon mitten in der Nacht zum Brunnen geführt. Am Neujahrsmorgen musste der Nachbar dann feststellen, dass er diesmal nicht der erste war – es gab Spuren im Schnee. Ein Jahr lang soll er dann meinen Grossvater nicht mehr gegrüsst haben.»

Mirjam Keller

Adventsfenster Rumisberg

Nick und Sven Müller organisieren in diesem Jahr bunte Adventsfenster, um gemütliche und gesellige Winterabenden zusammen zu geniessen!

Einschreiben: Am Montag, 14. November 2022, zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, bei Müllers im Tenn bei Kaffee, Tee und Waffeln.

Um den Organisationsaufwand möglichst klein zu halten, haben wir uns entschieden, diesen Treffpunkt zu wählen, um die Adventsabende an all diejenigen zu verteilen, die gerne mitmachen möchten. Wer nicht zum Einschreiben kommen kann, kann sich natürlich nach dem 14.11. telefonisch oder schriftlich bei uns melden.

Die Liste mit den Adventsfenster von Rumisberg wird anschliessend auf www.mirzäme.ch publiziert.

Nick und Sven Müller, Hasengasse 1, 076 424 11 62

Nick und Sven Müller freuen sich auf bunte Adventsfenster.



Mithilfe beim Bipper Putztag

Am Morgen des 23. April 2022 hat sich eine Gruppe von zirka 30 WolfisbergerInnen auf dem Schulhausplatz versammelt. Es waren auch viele motivierte Kinder mit dabei. Schnell haben wir uns in kleinere Gruppen aufgeteilt, Kehrichtsack und Kehrichtzange gefasst und die zugeteilten Gebiete im Ortsteil Wolfisberg nach Kehricht abgesucht.

Die meisten Gruppen sind am Ende ihres «Chehrs» mit wenig Abfall zurückgekehrt – das ist sehr positiv und wir haben festgestellt, dass hier oben am Bär, doch noch mehr Sorge zur Umwelt getragen wird als anderswo.

Die Gruppe, welche den Graben in Richtung Niederbipp abgesucht hat, hatte definitiv mehr zu tun. Sie haben einen ganzen Ladewagen voll mit «Grümpel» aus dem Bach und dem Bord gezogen und hinauf auf die Strasse geschleppt.

Wow, da ist unglaublich viel Schrott zusammengekommen – erstaunlich, was Menschen so Alles in der Natur «entsorgen» ...

Nach getaner Arbeit hat uns der Verkehrs- und Verschönerungsverein Niederbipp im Werkhof zu einem feinen Mittagessen eingeladen. Die HelferInnen wurden mit feinem Händöpfusalat, Hamme, Mineral oder einem Glas Wein belohnt und zum Schluss gab es noch Kaffee und Kuchen für alle.

MERCI – äs het vo A bis Z gfägt!



Sommerfest

Am Samstag, 2. Juli durften wir dank unserem engagierten OK «Team Summerblüttler – Verein Pro Wolfisberg» unser erstes Sommerfest im Dorf durchführen. Eifrig wurden schon am Morgen Festtische und -bänke aufgestellt, Festbeleuchtung montiert, Grill aufgestellt, Bar eingerichtet etc. Am Nachmittag ging es dann endlich los.

Es war richtig warmes Sommerwetter. Die BesucherInnen brachten alle etwas zum Beilagen- und Dessertbuffet mit – es war wunderbar, wie sich die Buffets so großartig ergänzt haben. Gegen eine faire Spende konnte man gekühlte Getränke tauschen. Es wurden viele Bekanntschaften gemacht, diskutiert, musiziert, gesungen, gelacht und gespielt. Es war ein tolles erstes Sommerfest. Vielen Dank dem OK «Team Summerblüttler» :-).



1. August-Feier

Die 1. August-Feier ist auch dieses Jahr wieder ausgefallen in Wolfisberg. Leider hat sich niemand gemeldet, um diesen Anlass zu organisieren und durchzuführen.

Spielplatz-Fest

Am Samstag, 3. September 2022 fand bereits das zweite Spielplatz-Fest statt. Petrus hat es in diesem Jahr leider nicht so gut gemeint mit uns. Deshalb mussten wir die Festwirtschaft in die Pausenhalle oben beim Schulhaus verlegen. Es war sicherlich auch wetterbedingt, dass dieses Jahr nicht ganz so viele Besucher wie im letzten Jahr zum Spielplatz-Fest kamen.

Vielen Dank der Blaskapelle Wolfisberg, welche uns wieder mit ihren Ständeli den Nachmittag musikalisch umrahmten. Es wurde gespielt, musiziert, gelacht, diskutiert, gebrätelt, gegessen, gesungen, getanzt – es war einfach wunderbar. Ebenfalls wetterbedingt haben wir das Übernachtungs-Highlight im Zelt sein lassen – schade, aber hoffentlich klappt es nächstes Jahr wieder.



Danke allen,

die da waren und zu diesem unvergesslichen Nachmittag und Abend beigetragen haben.

Spiele-Abend

Am Samstag, 5. November 2022 ist unser zweiter Spieleabend für Gross und Klein geplant. Ab 16.00 Uhr treffen wir uns im Werkraum vom Schulhaus in Wolfisberg. Willkommen sind alle zwischen 0 und 99, die gerne Gemeinschaftsspiele machen – egal ob Jassen, Eile mit Weile, Monopoly, Dog, Das verrückte Labyrinth, Yatzy, Schach, UNO ...

Es wäre cool, wenn alle ein oder mehrere Gemeinschaftsspiele mitbringen werden – so hat es bestimmt für alle ein passendes Spiel dabei und der Spiele-Abend wird bestimmt für niemanden langweilig.

Für Getränke und einen kleinen Snack werden wir sorgen. Wie schon beim Sommer- und Spielplatz-Fest können die Getränke gegen eine Spende eingetauscht werden – so können wir solche Events weiterhin kostendeckend durchführen.

Eröffnungsapéro Adventsfenster

Am Donnerstag, 1. Dezember 2022 treffen wir uns um 18.30 Uhr beim Dorfbrunnen. Eingeladen sind alle, die Zeit und Lust haben, mit uns einen Adventstrunk zu schlürfen – egal ob sie selbst ein Adventsfenster machen werden oder nicht.

Details zur Teilnahme am Adventsfenster findest du in einem separaten Beitrag in dieser Ausgabe des Dorfläbe.

Neujahrs-Apéro 2023

Am Sonntag, 1. Januar 2023 möchten wir mit allen WolfisbergerInnen auf das neue Jahr anstossen. Jeder bringt sein eigenes Glas dazu mit. Neu treffen wir uns bei der Pausenhalle beim Schulhaus.

Hauptversammlung 2023

Die nächste Hauptversammlung des Vereins «Pro Wolfisberg» findet am Freitag, 24. März 2023 statt. Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen wir uns.

HelferInnen für alle Anlässe gesucht

Wir sind nach wie vor auf HelferInnen für unsere geplanten Anlässe angewiesen, die den Vorstand bei der Vorbereitung und Durchführung aller Anlässe unterstützen können. Egal ob du im Verein mitmachst oder (noch) nicht. Bei Interesse an der Mithilfe und Organisation an einem oder mehreren Anlässen, kannst du uns sehr gerne kontaktieren. Per Mail an info@pro-wolfisberg.ch oder telefonisch unter 079 642 45 63. Herzlichen Dank!

Der Vorstand
Verein Pro Wolfisberg

Danke Lena!

Mit dem Ausstieg von Wolfisberg aus dem «Dorfläbe» verlieren wir leider auch Lena Schubert im Redaktionsteam. Liebe Lena, wir danken dir herzlich für deine engagierte Mitarbeit bei unserer «Bärgzytig!» Man hat gut gespürt, dass dir das Dorfläbe – ob als Zeitung oder im wahrsten Sinne des Wortes – am Herzen liegt!

Herzlichen Dank für dein Engagement!



Lukas Tschumi – an Tagen wie diesen ...



Der 21-jährige Lukas Tschumi aus Wolfisberg steigt seit mehr als zehn Jahren regelmässig «id Hose». Seither kann er bereits auf einige Erfolge zurückblicken: Sieger beim Bernisch Kantonalen Nachwuchsschwingertag in Obersteckholz 2017, Schlussgangteilnahme Hallenschwinget Brienz 2021 und Hallenschwinget Thörigen 2021, 1. Rang beim Hallenschwinget in Thörigen 2022. Und «es Tüpfli ufem l» war sicher die diesjährige Teilnahme am ESAF in Pratteln. Welch Ehre dies doch für einen Schwinger ist. Wir WolfisbergerInnen sind mächtig stolz auf Lukas und seine Leistung und wünschen Ihm weiterhin viel Erfolg. Schön, dass diese uralte Schweizer Tradition wieder mehr und mehr an Bedeutung gewinnt.



Fotos: Barbara Loosli

Adventsfenster

Wie doch die Zeit vergeht – in einigen Wochen stecken wir mitten in der Adventszeit. Gerne führen wir auch dieses Jahr den tollen Brauch der dekorierten Fenster, Türen oder Gärten weiter und möchten unseren Ortsteil in einen tollen Adventskalender verwandeln. Ab sofort könnt Ihr Euch auf der Website unseres Vereins www.pro-wolfisberg.ch/adventsfenster online eintragen. Wer keinen Internetzugang hat, darf sich auch telefonisch bei uns anmelden: 079 642 45 63.

Das Fenster, die Türe, der Garten, oder was immer Ihr dekoriert, wird ab Eurem eingetragenen Datum bis zum 6. Januar 2023 täglich von 17.00–22.00 Uhr beleuchtet. Bitte ausgewähltes Datum sichtbar mitdekorierten. Es freut uns sehr, Euch dieses Jahr wieder zum Eröffnungspäpéro einzuladen. Wir treffen uns am 1. Dezember um 18.30 Uhr beim Dorfbrunnen. Wer die Adventsfenster-BesucherIn-



nen am ausgewählten Abend bei sich zu einem wärmenden Getränk einladen möchte, kann dies bei der Anmeldung gerne im entsprechenden Feld ankreuzen. So können wir dies auf

dem Einteilungsplan vermerken. Wir freuen uns auf jede Anmeldung.

Herbstliche Grüsse
Der Vorstand «Pro Wolfisberg»



Rinder-Sömmerung im hiesigen Jura

Und schon ist der Sommer wieder vorbei und damit auch die schönen Glockenklänge der Rinder, von welchen wir auf unseren Wanderungen oder sonstigen Ausflügen im Jura begleitet wurden. Es sind die sieben Alpen Buechmatt, Hinteregg, Hofbärgli, Vordere und Hintere Schmiedematt, Stierenberg und Täuffelen, auf welchen die Tiere bei uns im Berg in den Sommermonaten gesömmert werden.

Sömmerung nennt man es, wenn Nutztiere im Sommer auf der Alp weiden. Die Sömmerung bedeutet Tradition und die Offenhaltung von Kulturland. Rund ein Achtel der Schweizer Landesfläche besteht aus Alpweiden, hauptsächlich in den Alpen, Voralpen und eben im Jura. Ohne Alpwirtschaft wür-

den die Weideflächen im Berggebiet verbuschen und verwalden.

Ende Mai wurden dieses Jahr die Tiere von den Landwirten aus verschiedenen Gemeinden im Oberaargau auf die noch saftigen Weiden aufgeführt. Es sind grösstenteils Jungtiere «Gusti», aber auch trüchtige Kühe, welche ihren Schwangerschaftsurlaub auf den Jura-weiden geniessen dürfen, oder auch Mutterkühe. Einzig auf der Hinteren Schmiedematt werden noch Fohlen gesömmert.

Die Jungtiere verbringen mindestens 100 Tage auf den Juraweiden, dies ist gut für die Entwicklung ihrer Lungen und Muskulatur und sie können sich dabei bestens entwickeln.

Die überdurchschnittliche Hitze und der fehlende Regen diesen Sommer führte jedoch zu Wasserknappheit und Trockenheit auf den Weiden. So kam es, dass die Tiere auf mehreren Alpen mit Heu aus den Dörfern zugefüttert werden mussten oder ein Teil der Tiere frühzeitig abgeführt wurde. Auch Wasser wurde dieses Jahr auf mehrere Alpen transportiert.

Nun hoffen wir auf genügend Regen diesen Herbst, sodass sich die Wasserspeicher im Boden wieder füllen können und freuen uns schon, wenn nächsten Frühsommer die Traktoren mit den beladenen Viehtransporter wieder bergwärts fahren.

Bettina Flückiger

Älter werden wir ein Leben lang

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute ist die Fachstelle für Fragen rund um das Alter und Altern. Ganz unabhängig davon, ob Sie mit einer Fachperson Ihre persönlichen Anliegen besprechen, sich sportlich oder kulturell betätigen, ein Dienstleistungsangebot in Anspruch nehmen wollen oder sich freiwillig engagieren möchten.



Wir beraten und informieren

- Sozialberatung
- Gemeinwesenarbeit
- Soziokultur

Wir bewegen und bilden

- Bewegung und Sport
- Bildung und Kultur

Fragen zur Gesundheit

- Gesundheitsförderung

Wir unterstützen im Alltag

- Administrationsdienst
- Büroassistenz
- Treuhanddienst
- Steuerklärungsdienst
- Besuchs- und Begleitedienst
- Mahlzeitendienst
- Reinigungsdienst

Sind Sie freiwillig dabei?

- Erwachsenensport
- win3 – drei Generationen im Klassenzimmer

Pro Senectute Kanton Bern
Telefon 031 359 03 03
info@be.prosenectute.ch, be.prosenectute.ch
Spendenkonto CH98 0900 0000 3000 0890 6



Jetzt mit TWINT spenden



Übersicht der Alpengenossenschaften:

	Gemeinde	Wirt/Hirt	Anzahl gesömmerte Tiere
Buechmatt	Wolfisberg	Ursula Ruch und Martin Siegenthaler	50 Rinder Davon ein Drittel nur bis Ende Juli aufgrund der knappen Futterverhältnisse
Hinteregg	Rumisberg	Marianne & Martin Seiler	162 Rinder
Hofbärgli	Farnern	Gabi Fischer Deola & Andreas Deola	50 Rinder
Stierenberg	Farnern	Familie Barbara & Samuel Jeker	122 Rinder
Vordere Schmiedematt	Farnern	Familie Rolf und Sandra Scheidegger / Adrian Helfenstein	220 Rinder
Hintere Schmiedematt	Herbetswil	Familie Sibylle & Remo Schmid-Heer	153 Rinder 25 Fohlen
Täuffelen	Attiswil	Familie Barbara und Remo Müller-Schürch	48 Rinder 4 Pferde

Coiffeur E.Ryf



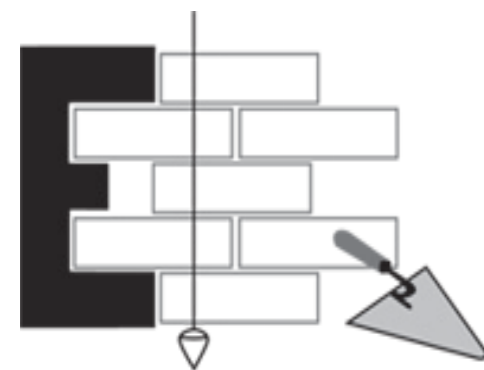
Tel.: 079 762 66 47

Städtli 6 (Rest. Schlüssel)
4537 Wiedlisbach

Herren und Kinder:

Ohne Anmeldung
„Chum cho luege“

Damen: Mit Anmeldung
(Waschen Legen, Dauerwellen etc)



Egger Bau GmbH
Hoch - und Tiefbau
Scharnagelstrasse 8
4704 Niederbipp

Tel. 032 636 16 27
www.eggerbau.ch

Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann

Babygalerie



Hofer Bendicht Mattia, geb. 27. Jan. 2022
Sohn von Micheline und
Raphael Hofer, Rumisberg



Wälchli Gianna, geb. 31. Mai 2022
Tochter von Chantal und
Matthias Wälchli, Rumisberg



Allemann David, geb. 10. August 2022
Sohn von Nicole und
Mark Allemann, Rumisberg



Oberson Rhéane Marie, geb. 28. Jan. 2022
Tochter von Eveline Noëmi und
Valentin Oberson, Farnern

**Energie ist knapp.
Verschwenden wir sie nicht.**

5 Sparempfehlungen fürs Heizen



Raumtemperatur senken:
Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nicht mehr als 20°C beträgt.

Thermostatventil montieren:
Thermostatventile an Heizkörpern halten die Raumtemperatur automatisch auf dem gewünschten Wert und helfen so, bis zu 20% Energie zu sparen.

Richtig gut lüften:
Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

Radiatoren freihalten:
Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Halten Sie Radiatoren deshalb frei von Möbeln oder Vorhängen.

Heizung entlüften:
Schaffen Sie ein gutes Raumklima und senken Sie den Energieverbrauch fürs Heizen um bis zu 15%. Entlüften Sie dazu vor Beginn der Heizsaison Ihre Heizung.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf nicht-verschwenden.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF



DORFLÄBE

FARNERN RUMISBERG WOLFISBERG

Unterstützen Sie die Dorfzeitung der Gemeinden Farnern, Rumisberg und Wolfisberg mit einem Inserat. Das wird beachtet «am Berg».

Inseratenpreise

1 Seite	180 x 258 mm	CHF 200.–
½ Seite	180 x 126 mm	CHF 100.–
¼ Seite quer	180 x 60 mm	CHF 50.–
¼ Seite hoch	85 x 126 mm	CHF 50.–

Zuständig für Inserate:
Einwohnergemeinde Rumisberg
ewg@rumisberg.ch 032 636 28 19

SENIORENNACHMITTAGE BERG

Wir planen wieder ...

...und wir hoffen sehr, dass wir in diesem Winterhalbjahr unsere Anlässe durchführen können.

Da wir in Farnern keine geeigneten Räumlichkeiten mehr zur Verfügung haben, werden wir zwei Treffen im Restaurant Alpenblick in Wolfisberg organisieren. Am Donnerstag, 24. November 2022 um 11.30 Uhr, laden wir alle Personen im Pensionsalter zum gemein-

samen Mittagessen ein. Anschliessend dürfen wir uns auf Musik und Gesang mit Wally Schneider freuen. Sie präsentiert uns Volksmusik und Schlager zum Geniessen und Mitsingen.

Bereits im neuen Jahr, am Freitag, 3. Februar 2023 um 14.00 Uhr, treffen wir uns wiederum im Restaurant Alpenblick in Wolfisberg zum Lotto spielen. Wir werden schöne Preise zusammen-

stellen und hoffen für alle auf viel Spielglück. Anschliessend offerieren wir ein kleines Zvieri und dabei können wir noch gemütlich zusammensitzen und plaudern.

Wir freuen uns auf Euch und wünschen Euch bis dahin eine gute Zeit!

Rosmarie Brudermann

SPAREMPFEHLUNGEN

Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.

Die aktuelle europapolitische Lage führt zu einer Verknappung von Ressourcen, wovon auch der Energiesektor stark betroffen ist. Nicht nur in unseren Nachbarländern, auch in der Schweiz ist die Versorgungslage deshalb angespannt.

Damit wir gut durch den Winter kommen, ist es wichtig, dass wir bereits heute keine wertvolle Energie verschwenden. Informationen, wie und wo sich am meisten Energie sparen lässt, sowie zur aktuellen Energielage der Schweiz finden Sie auf der Website nicht-verschwenden.ch.

**Energie ist knapp.
Verschwenden wir sie nicht.**

5 Sparempfehlungen für den Haushalt



Kaffeemaschine ausschalten:
Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen viel Strom. Schalten Sie die Maschine nach Gebrauch ganz aus.

Radiatoren freihalten:
Warme Luft muss ungehindert zirkulieren können. Achten Sie deshalb darauf, dass Radiatoren nicht von Vorhängen oder Möbeln verstellt werden.

Licht immer löschen:
Stellen Sie sicher, dass in unbenutzten Räumen das Licht stets gelöscht wird.

Kochen mit Deckel:
Beim Kochen verdampft ein Grossteil der Energie. Setzen Sie immer einen Deckel auf den Topf, der die Energie zurückhält. So wird übrigens auch das Essen schneller gar.

Richtig gut lüften:
Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf nicht-verschwenden.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF



CHOPF VOM BÄRG

Diese Rubrik widmen wir Menschen und ihren Geschichten vom Berg. Dieses Mal soll es nicht nur jemand sein, viel mehr lassen wir mit «Chöpf vom Bärg» nochmals Wolfsbergerinnen und Wolfsberger zu Wort kommen.

... und z Wolfsberg isch schön,
es liegt uf Bäriges Höhn ...

Wolfgang Schönenberger, Liedermacher aus Wolfsberg

Mis Dörfli, mini Heimat, mis Läbe,
Dr Brunne, dr Öpfu Baum.
A euch cha ig mi immer häbe, dir sit e läbige Traum.

Wolfsberg ist für mich...
... offene Weite

Morge, es isch wieder mou Morge,
lueg d Bärige schlüfe schön zum Näbumeer us,
sie wohne wie ig, immer am Strand.


Max Schubert, Kindergärtler, 4 Jahre

Mir gefällt an Wolfsberg
besonders:
Dass man immer
Blumen pflücken kann
und dass so oft
die Sonne scheint.


Franz Schubert, Schüler, 6 Jahre

Mir gefällt an Wolfsberg
besonders:
Das ist unser Zuhause,
meine Freunde wohnen hier
und den Spielplatz,
den find ich auch toll.


**Philip Schubert,
seit 6 Jahren mit seiner Familie in Wolfsberg**

Wenn ich Wolfsberg mit 3 Worten
beschreiben müsste:
Weitsicht, Ruhe,
Zusammenhalt – wir leben
da wo andere Ferien machen


**Ruedi Reber,
in Wolfsberg geboren und aufgewachsen**

Wenn ich Wolfsberg mit 3 Worten
beschreiben müsste:
Heimat, Idylle,
naturverbunden


Lena Schubert, seit 2017 in Wolfsberg

«Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl»
Herbert Grönemeyer

Wolfsberg bedeutet für mich:
Lebensqualität, Familie,
Seelenheil


Amoa Rappo, Schülerin, 7 Jahre

Mir gefällt an Wolfsberg besonders:
Dass man die Berge so schön
sehen kann.
Wolfsberg ist einfach da.



Ausflug zum Weltacker

Die 5./6. Klasse behandelte im Fach NMG (Natur, Mensch und Gesellschaft) vor den Herbstferien das Thema «Unse-re Grundversorgung – Produktion und Konsum». Um die Zusammenhänge besser zu verstehen, bot sich ein Aus-flug zum nahe gelegenen Weltacker in Attiswil bestens an. So besuchten wir am

Am 6.9.2022 gingen wir von Rumisberg aus nach Attiswil. Dort angekommen wartete bereits Herr Sommer auf uns. Wir durften uns auf dem Acker umse-hen und alles ausprobieren. Am span-nendsten fand ich, als Herr Sommer einen Apfel teilte, um uns zu zeigen, wie wenig Ackerfläche wir auf der Welt haben. Es ist nur ein 32-stel der gan-zen Erde. Na ja, jeder von uns hätte im Durchschnitt 2000 Quadratmeter zur Verfügung, um seinen Lebensbedarf zu decken.

Dienstag, 6. September 2022 eine Bil-dungsveranstaltung und nahmen an ei-nem Workshop teil. Dieser Morgen war für Kinder und Erwachsene spannend und sehr lehrreich.

Mit dem Wetter war es so eine Sache: Während sich die wenigen Gewitter des heissen und regenarmen Sommers meis-

Ich fand es auf jeden Fall sehr span-nend. Es war dann auch sehr lustig, als wir während des Gewitters im Ge-wächshaus untergekommen sind und Spiele spielten.

Dieser Ausflug hat unsere Klasse auf jeden Fall zusammengescheisst und es hat viel Spass gemacht.

Smilla Cahen

tens über dem Emmental oder auf der anderen Seite der Jurakette entluden und wir vom Regen nichts abbekamen, so war es ausgerechnet an diesem Tag gaaanz anders ...

Hier einige Schülerberichte über unseren Ausflug.

Der Weg zum Weltacker war nicht lang, aber sehr schön. Wir wurden von Herrn Sommer freundlich begrüsst und dann ging es los. Wir gingen ins Gewächshaus. Dort wurden uns die Regeln er-klärt und wir konnten unsere Ruck-säcke deponieren.

Es hat mich erstaunt, dass auf dem Acker auch Tabak wuchs. Ich bin fast umgefallen, als ich hörte, dass Weizen in 3–4 Monaten bis zu 10'000 km lan-ge Wurzeln bilden kann (wenn sie frei-steht). Dann mussten wir in 2-er-Teams Aufgaben zu Gemüse oder anderen Pflanzen lösen und darüber einen Vor-trag halten.

Es war sehr cool!

Elia Heiniger



An einem schönen Dienstagmorgen ging die 5./6. Klasse zum Weltacker. Wir wan-derten etwa 40 Minuten, bis wir dort wa-ren. Herr Sommer und Frau Ackermann begrüsst uns zu dem dreistündigen Workshop, an dem wir viel lernten und auch Spass hatten. Es gab auf dem Welt-acker verschiedene Abteile, zum Beispi-el Früchte und Nüsse oder Gemüse.

Nach dem Workshop hatten wir alle Hunger und gingen zum Grillplatz im nahen Wald. Dort grillten wir und assen unser Mittagessen.

Doch plötzlich begann es zu regnen und zu gewittern. Wir löschten das Feuer und gingen schnell aus dem Wald zurück zum Weltacker, wo wir Unterschlupf fanden. Wir spielten, tanzten und hatten Spass. Als das Gewitter nach etwa einer Stunde vorbei war, gingen wir nach Hause. Auf dem Heimweg spielten wir «Pflicht». Das war unser Ausflug zum Weltacker – ein tolles Erlebnis muss ich sagen.

Lina Kamber

Der neue Schulleiter der Schule Berg stellt sich vor

Ich freue mich, nun schon seit einigen Wochen an der Schule Berg als Schulleiter tätig zu sein und danke der Schulkommis-sion für das Vertrauen. Gerne stelle ich mich der Bevölkerung kurz vor.

Ich bin mehrheitlich in Dürrenroth aufge-wachsen, wo mein Vater Gemeindegewerkschafter war, bis er später zum Regierungsstatt-halter des Amtes Trachselwald (nach der Verwaltungsreform Kreis Emmental) ge-wählt wurde. Meine Mutter ist im Welsch-land aufgewachsen, was meinen Franzö-sischkenntnissen sehr zugute kam.

Nach der Schule machte ich eine Lehre als Käser, die ich 1992 in Leimiswil erfolgreich abschloss. Nach einem Auslandsaufenthalt, der in mir grosses Interesse an der Welt und ihren Zusammenhängen geweckt hat-te, entschied ich mich, das Lehrerseminar zu besuchen, «dass ich erkenne, was die Welt im Innersten zusammenhält» (aus Goethes Faust).

1997 begann ich während einer Zeit des Lehrereüberschusses in Wil AG zu unter-richten. In diese Zeit fiel auch die Familiengründung; ich bin Vater von sieben Kindern aus erster Ehe und bin in zweiter Ehe mit Oksana Grossenbacher verheiratet; wir le-ben in meinem Elternhaus in Dürrenroth.

Nach diesem Ein-stiegsjahr im Aar-gau unterrichtete ich zwei Jahre lang in Grenchen, neun Jahre im Elsigsbach, wo ich auch Schulleiter war, und drei Jahre an der OS Frutigen, bevor ich 2012 als Konrektor an die Sekundar-schule Waldenburgertal in Oberdorf BL gewählt wurde. Hauptsächlich aufgrund des weiten Weges und weil mein Lebens-mittelpunkt im Emmental und Oberaar-gau lag, wechselte ich 2016 an die Schule Roggwil. Diesen Sommer wurde es Zeit, weiterzuziehen und meine neue Aufgabe am schönen Jura Südfuss aufzunehmen.

Neben der Schule verbringe ich viel Zeit mit unserer kleinen Big Creek Farm (www.bigcreekfarm.ch), von einer gros-sen Leidenschaft für Tierzucht, Bio-Gar-tenbau und Handmähen beseelt. Dane-ben bin ich ein nimmersatter Leser von Literatur und Zeitschriften.

Ich wünsche allen eine gute Herbst- und Winterzeit!

Olivier Grossenbacher



Zu Besuch an der Berufsinfomesse

Am Dienstag, 30. August 2022 be-suchten wir mit allen Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse die BIM in Ol-ten. Die BIM ist eine Berufsinfomesse, bei der man sich über alle möglichen Berufe informieren kann. Mit Zug und Bus ging es für uns nach Olten. Wir waren uns nicht ganz sicher, ob der für uns richtige Beruf dabei sein wird, aber wir blieben auf jeden Fall optimistisch. Nach einer kurzen Einführung am Ein-gang durften wir auf das Gelände. Ins-gesamt gab es drei Sektoren, immer nach circa 45 Minuten wechselte man in den nächsten Bereich. Im ersten, der sich draussen befand, wurden Berufe vorgestellt, die meistens draussen ausgeführt werden. Unter anderem gab es Bauarbeiter, Förster oder die Schweizer Armee. Uns haben die ersten Berufe nicht so interessiert und deshalb haben wir die Zeit genutzt und uns auf einem Geländeplan alle Stände eingezeichnet, die wir besuchen wollten. Durch einen Lautsprecher kam die Durchsage, man solle sich in den nächsten Sektor be-geben. Schon an einem der ersten Stände haben ein Mann und eine Frau zum Thema Berufswahl beraten und uns gezeigt, wie man auf der Website seinen Traumjob finden kann. Sie infor-mierten uns über Jobs, für die wir uns interessierten. Ebenfalls durften wir von einem professionellen Koch eine Suppe probieren. Im dritten und somit letzten Abteil gab es ein paar Stände, die uns interessierten, vor allem die medizini-schen Berufe. Einer der Stände war für das Spital in Solothurn. Plötzlich sahen wir, dass man sich am Stand der Droga Drogerie schminken lassen konnte. Wir haben uns nichts dabei gedacht und haben uns auf den Stuhl gesetzt. Die äl-tere Dame hat uns einen Eyelinerstrich gemacht, der uns nicht so gut gefallen hat. Im Anschluss gingen wir direkt aufs Klo, um uns abzuschminken. Im Nach-hinein kann man darüber lachen und wir haben ein unvergessliches Erlebnis erlebt. Wir haben den Tag sehr lustig, schön und interessant in Erinnerung behalten.

Zoe Heiniger und Zaira Bürgi
Klasse 2b OZW

Es war wieder allerhand unterWEGs am Berg

Was war das für ein buntes Treiben Ende August in Rumisberg! Während zwei Tagen gab es auf einem Rundgang durch das Dorf viel zu entdecken, erleben, ausprobieren und geniessen.

Nach der verschneiten Premiere von allerhand unterWEGs 2019 war Petrus dieses Jahr gnädig und hat den Anlass mit viel Sonnenschein verwöhnt. So konnte man gemütlich durch das Dorf flanieren, die tollen Angebote des Handwerksmarkts bestaunen oder Handwerkern bei der Arbeit über die Schulter schauen, in einem Beizli draussen etwas Leckeres geniessen und im Bierzelt auf dem Schulhausplatz das eidg. Schwing- und Älplerfest mitverfolgen. (Freibier gab es am Sonntagabend übrigens nicht, weil Wicki Joel den Berner Aeschbacher Matthias mit Ableeren übers Knie «bodigte».)

Die Schützengesellschaft instruierten alle Interessierten im Luftgewehrschiessen und der Sportclub Rumisberg-Farnern hatte viele lustige Spiele und Sportgeräte zum Ausprobieren parat. Daneben bot das Jugendwerk Wiedlisbach Crêpes und Zuckerwatte feil und auf den «Crazy Karts» konnten die Kids ihre Runden drehen. Wer sich traute, stieg in das 3-Achs-Gyroskop und fühlte sich schwerelos wie eine Astronautenanwärterin.

Nicht nur für Auswärtige gab es bei allerhand unterWEGs viel Neues zu entdecken. André und Natascha Mei-



er luden zur Besichtigung ihrer Kleinbrauerei Winkelbräu und Sonja Kühni zeigte das «Versteck» der Rumisberger Naturspielgruppe «Bärghäsl». Da staunte bestimmt auch so mancher «Bärgler».



Am Samstag konnte beim Kinderflohm gefeilscht, getauscht und eingekauft werden. Am Nachmittag stand das Sagenweg-Theater auf dem Programm. Bei der Gemeinschaftsproduktion der Schule Berg und Pro Jura Bipperamt wurden «Die weisse Frau vom Gugger» und «Die roten Hunde» aufgeführt. Natürlich durfte in Rumisberg auch die Sage vom «Hans Roth» nicht fehlen. Diese Geschichte wurde als Schattentheater dargestellt.

Die StimmAkrobaten und die Musikgesellschaft Rumisberg zogen am Nachmittag durchs Dorf und unterhielten Besucher und Marktfahrerinnen gleichermaßen.

Am Sonntagmorgen bekam Rumisberg Besuch von Simu Fankhauser und dem Waldkobold Pumpelpitz.

Während die einen Kids beim ausverkauften Kinderkonzert feierten, machten sich die anderen, bereits etwas nervös, bereit für den Start zum Seifenkistenrennen. Die Jungs und Mädchen starteten mit ihren selbstgebaute Boliden am Schülrlrainweg. Kurz darauf galt es schon das grosse Hindernis – den Kanal – zu meistern. Weiter ging die flotte Fahrt im Zickzack über den Dorfplatz und die Schmittengasse runter, dem Ziel entgegen. Der Holzmichel, jamaikanische Bobpiloten oder Panzerfahrer waren genauso am Start wie Elvira Iseli mit ihrem Staubsauger im Gepäck. Den grossen Applaus vom Publikum hatten alle Kinder mit ihren selbstgebaute Flitzer mehr als verdient. Natürlich durfte am Schluss, wie bei Autorennen so üblich, die Ehrenrunde durchs Dorf nicht fehlen.

Ein grosser Dank gilt der Rumisberger Musik- und Schützengesellschaft, dem Sportclub Rumisberg-Farnern, dem Kinderchor StimmAkrobaten, der Jungmannschaft, dem Eventverein, der Patchworkgruppe Berg, der Schule Berg und Pro Jura Bipperamt, dem Spycher-Träff-Team, dem Samariterverein Oberbipp-Rumisberg-Farner und dem Jugendwerk Wiedlisbach. Ein solcher Anlass «vom Berg – für den Berg» war nur möglich, weil ihr alle mitgemacht habt! Ein grosses Merci auch allen Handwerkern und Beizli-Betreibern, den Sponsoren, den Landwirten fürs Zurverfügungstellen und Mähen der Wiesen und natürlich allen fleissigen Helferinnen und Helfer. Sie alle haben diese kunterbunte Wochenende erst möglich gemacht!



Für mehr Bilder von allerhand unterWEGs 2022 scannen Sie diesen QR-Code:



FERIENPASS BIPP UND BERG

Online-Kursangebot zum 30-jährigen Jubiläum

Der FerienPass Bipp und Berg ermöglicht während der letzten Herbstferienwoche ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder der Region Bipp und Berg. Das Angebot richtet sich an alle eingeschulten Kinder im Alter vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Gemeinden Niederbipp, Wolfisberg, Oberbipp, Rumisberg und Farnern.

Während dieser Woche können die Kinder aus rund 60 Kursen ihre Lieblingskurse buchen. Das abwechslungsreiche Angebot bietet für alle Kinder spannende Abenteuer, sei es beim Bogenschiessen, Basteln, Fischen, Mountainbiken, Schwingen, mit den Pferden oder Alpakas zusammen sein, Meerjungfrauenschwimmen, Einrad fahren, Backen und vielem mehr. Entdeckt unser Angebot unter: www.bipp-berg.feriennet.projuventute.ch.

Da der FerienPass Bipp und Berg dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiern kann haben wir unser Logo modernisiert und sind mit unseren Angeboten online gegangen. Dies ermöglicht einen guten Überblick über das Kursangebot und eine einfache Anmeldung der Kinder über die Plattform.

Der FerienPass Bipp und Berg ist als Verein aufgestellt und besteht zurzeit aus sieben engagierten Vorstandsmitgliedern.

Hast du ein interessantes Hobby oder einen interessanten Beruf und würdest gerne einen Kurs anbieten? Dann schreib uns eine E-Mail an: fepa-bipp-berg@gmx.ch. Wir freuen uns auf jede spannende Idee!

Das FerienPass Bipp und Berg Team



JUGENDWERK REGION WIEDLISBACH

Das Jugendwerk am Bärg

Als Neuling in der Region hört man ziemlich schnell vom «Bärg». Dass sich dahinter drei Gemeinden und eine starke Einheit vereinigen, wird einem dabei von Anfang an klar.

Im Sommer 2022 fand im Jugendwerk Region Wiedlisbach ein Stabwechsel statt: Bernhard «Börni» Binggeli hat die Jugendarbeit schweren Herzens verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Des einen Abschied ist des anderen Anfang: Ich freue mich sehr, dass ich die Standortleitung des Jugendwerks Region Wiedlisbach ab Mitte August übernehmen durfte. Als eine der Vertragsgemeinden habe ich den Berg bereits kurz nach meinem Start kennengelernt: Allerhand unterWEGs war ein toller Einstieg in die Arbeit am Berg.

Für die Kinder und Jugendlichen vom Berg bietet das Jugendwerk verschiedene Anlässe an. Zwei bis drei Mal pro Jahr findet vor Ort ein Angebot für die Unterstufe statt. Die Jugendlichen können während der Schulzeit etwa jede zweite

Woche den Jugendtreff «Young Wood» in Wiedlisbach besuchen. Hinzu kommen vom Jugendwerk organisierte Ferienaktivitäten, Dorffeste und Märkte, welche wir immer wieder gerne mit unserer Zuckerwattenmaschine besuchen, sowie die jährlichen Mega-Lager aller Jugendwerkstandorte, für welche sich die Kinder der Primarschule anmelden können.

Einen zentralen Baustein des Jugendwerk-Konzepts bilden freiwillig engagierte Jugendliche, unsere sogenannten Teamler*innen. Ich freue mich sehr, dass auch Jugendliche vom Berg Teil des Jugendwerk-Teams sind und dazu beitragen, den Kindern und Jugendlichen in der Region unvergessliche Erlebnisse ermöglichen zu können.

Voller Motivation blicke ich nun auf den Rest des Jahres, bevor wir anschliessend mit frischem Wind ins 2023 starten werden. Für Fragen, Wünsche, Ideen,

Anregungen, Kritik und alles weitere bin ich sehr offen: Sie erreichen mich in der Regel von Mittwoch bis Freitag unter kai.wyssen@jugendwerk.ch oder 076 508 51 43. Weitere Informationen zum Jugendwerk finden Sie unter wiedlisbach.jugendwerk.ch.

Kai Wyssen
Standortleiter Jugendwerk
Region Wiedlisbach



Mit Crêpes, Zuckerwatte, Glücksrad und unseren Crazy Karts waren auch wir allerhand unterWEGs.



“Dasein in der Natur“

Die Natur bietet für Kinder ein faszinierendes Spielfeld. Mit ihrer Vielfalt ermöglicht die Natur den Kindern, ihre lebende Kreativität zu entfalten.

Zusammen erleben wir den Wechsel der Jahreszeiten, pflegen einen achtsamen, liebevollen Umgang und entdecken die Natur spielerisch.

Die Naturspielgruppe Bärghäsli bietet für alle Waldfeen und Waldkobolde ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt freie Plätze.

Ich, Sonja Kühni, freue mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

☎ 079 674 75 45
✉ info@baerghaesli.ch
🌐 www.baerghaesli.ch



STIMMAKROBATEN

...singen!

Attiswil, Juni 2022: 18 Kinder richten sich auf und atmen tief ein...

Aufrichten. Tief in den Bauch einatmen. Die Stimmlippen im Kehlkopf sind geöffnet und entspannt. Ausatmen. Die Stimmlippen spannen sich an und beginnen zu schwingen. Ein Ton entsteht. Er kommt in den Neben- und Stirnhöhlen des Kopfes und im Rachen in Resonanz, der Ton gewinnt an Volumen. Zähne, Lippen und Zunge verleihen ihm den letzten individuellen Schliff, der Ton verlässt den Körper und klingt!

...und das Sommerkonzert der Stimmakrobaten beginnt.

Mit einem grossen Programm mit Theatersequenzen und unterschiedlichen Musikstilen wie HipHop, Percussion und Jodeln begeisterten die 17 jungen Sänger ab 5 Jahren ihr Publikum und zeigten ihr Können. Das Publikum war begeistert und die Stimmakrobaten konnten mit Recht stolz auf sich sein. Die wochenlange Vorbereitung mit Solos war die Mühe wert. Vor allem das Chorwochenende auf der Buechmatt wurde für Proben und Gestaltung der Kulissen genutzt. Zwei Tage Zeit zum Singen, Tanzen und Miteinandersein; das Chorwochenende ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Chorjahres und eine schöne Veranstaltung für alle.

Direkt nach den Sommerferien ging es in gleicher Besetzung wieder los mit mehreren Auftritten beim Dorffest «Allerhand unterwegs». Im September startete das neue Chorjahr mit vielen neuen Sängerinnen und Sängern. Im Herbst wartete schon ein Gastauftritt beim Konzert des Wiedlisbacher Jodelchors «Randflueh». In der Adventszeit steht nun noch der Wiedlisbacher Weihnachtsmarkt auf dem Programm. Die Stimmakrobaten haben dort einen Stand und verkaufen Lose für eine Tombola mit tollen Preisen. Natürlich wird auch gesungen. Schauen sie doch mal vorbei, wenn die Stimmakrobaten sich aufrichten, tief einatmen und...singen!



**Weihnachtsmarkt Wiedlisbach,
26. November 2022
von 10.00 bis 20.00 Uhr**

Der Kinderchor «Die Stimmakrobaten» wurde 2018 in Rumisberg gegründet. Kinder ab dem Kindergarten proben einmal in der Woche. Weitere Informationen auf www.singverein-intakt.ch

📷 stimm_akrobaten 📱 StimmAkrobaten Rumisberg



DESIGNKÜCHEN

Niederbipp by Theo Zbären



Küchendesign & Innenarchitektur der Extraklasse

In einer Symbiose aus Ihren Wünschen und unserer Kreativität kreieren und realisieren wir seit über 30 Jahren Ihre ganz persönliche Traumküche

Obere Dürmühlestrasse 12a

4704 Niederbipp

032 633 22 20

www.design-kuechen.ch

VISION PLANEN UMSETZEN KOCHEN

Wir machen Ihre Vision zur Realität. Wir beraten, visualisieren, planen, organisieren, produzieren und installieren.

Kontaktieren Sie uns.
www.schreinerei-fb.ch



SCHREINEREI BRUDERMANN

INFO@SCHREINEREI-FB.CH LERCHENWEG 14, 4538 OBERBIPP 032 636 37 37

garage/velos-motos allemann

Garage Allemann AG, 4528 Zuchwil

www.garage-allemann.ch | 032 685 78 15



CRESTA GHOST GIANT HAIBIKE

KREIDLER LAPIERRE LIV Husqvarna BICYCLES

KALKHOFF KETTLER RAYMOND

SWYPE WINORA



Scannen und die Uraufführung
des preisgekrönten Lieds
«Pandémie MicMac» sehen.



Delphine Gallay gewinnt Jurypreis

Beim Kompositionswettbewerb «Dal Segno» des Kantons Fribourg wurde Delphine Gallay in der Kategorie «Kinderchor» ausgezeichnet. Ihr Stück mit dem Namen «Pandémie MicMac» setzte sich gegen 24 andere Einreichungen durch und hat den Jurypreis gewonnen. Wir gratulieren Delphine herzlich zu diesem Erfolg und freuen uns, eine preisgekrönte Komponistin bei uns zu haben!

Delphine, erzähl mal, wie läuft so ein Kompositionswettbewerb?

Delphine Gallay: Die Freiburger Chorvereinigung (FFC) hat verschiedene Schriftsteller gebeten, Texte zum Thema «Ende der Pandemie» zu schreiben. Diese sollen dann in den Liedern verarbeitet werden. Es gab drei Kategorien: Gemischter Chor 4-stimmig, Gleiche Stimmen (Männer oder Frauen), Kinderchor (2 oder 3 Stimmen). In jeder Kategorie gab es zwei bis drei Texte zur Auswahl. Die Komponisten konnten sich den Text auswählen und ein Musikstück von mindestens zwei Minuten schreiben. Anschliessend haben die Komponisten ihre Partitur anonym eingereicht.

Komponierst du schon lange?

D.G.: Ich glaube, meine erste «richtigen» Stücke habe ich mit 26 für meine Hochzeit geschrieben. Ich habe gedacht, an diesem Tag darf ich machen was ich will und alle Träume verwirklichen. Meine Lieder wurden vom meinem damaligen kleine Frauenchor gesungen. Es ist eine sehr schöne Erinnerung.

Ich habe immer wieder Melodien oder Rhythmen im Kopf, wo ich dann finde: Das kann ein tolles Lied werden! Das Texten liegt mir nicht so, daher kam mir der Wettbewerb mit einem fertigen Text gerade recht. Und ich wollte sehen, ob ich das kann: Eine Melodie auf einen Text von jemand anderen zu schreiben.

Und jetzt wirst du weiter komponieren?

D.G.: Ja, ich möchte gern! Dieser Erfolg motiviert mich natürlich. Zuerst möchte ich die Lieder, die ich bis jetzt komponiert habe, bearbeiten und in eine brauchbare Form für andere bringen.

Ich habe mehrere Kinderlieder, aber auch immer wieder Satzbearbeitungen für meine Chöre gemacht und ich glaube, von ein paar Liedern können auch andere Chöre profitieren. Weiterhin würde ich gerne einfache Lieder für gemischten Chöre schreiben. Es gibt zu wenig schöne, aktuelle Lieder für die ganz normalen «Dorfchöre».

Zu wenig Lieder? Wie meinst du das?

D.G.: Klassische Werke haben oft schwierigere Harmonien. Popliteratur für Chöre ist meistens schwierig. Neue Kompositionen sind häufig anspruchsvoll und für Chöre mit hohem Niveau geschrieben. Es bleiben nur die Volkslieder mit Texten, die oft nicht mehr aktuell sind. Da fehlt aus meiner Sicht etwas und das ist sehr schade! «Dorfchöre» sind wichtig für unsere Gesellschaft. Singen tut gut und verbindet Menschen. Singen ist auch etwas, dass im Alter noch möglich ist und wo sich die verschiedene Generationen treffen und ein gemeinsames Ziel haben.

Wird dein Stück aufgeführt?

D.G.: Ja, es wird am 1. Oktober in Fribourg aufgeführt im Rahmen eines Konzerttags über die Freiburger Komponisten. Mein Stück wird von drei verschiedenen Kinderchören gesungen. Ich freue mich sehr darauf, aber ich bin auch etwas gespannt und hoffe, dass es wirklich auch toll klingen wird und dass die Kinder es gerne singen.

Claudia Saladin

MUSIKGESELLSCHAFT RUMISBERG

Riesenerfolg am Luzerner Kantonal-Musikfest

Die Vorfreude war riesengross, dass nach drei Jahren wieder musikalische Grossanlässe stattfinden konnten. Zwei dieser Musikfeste standen im Juni auf dem Programm. So erwartete uns als Erstes ein perfekt organisierter Oberaargauischer Musiktag in Bleienbach. Unser Programm bestand aus dem Marschmusikwettbewerb und den Vorträgen von zwei Konzertstücken. Während bei den Konzertstücken ein Experte Bericht über die Qualität unserer Vorträge erstattet, wurde die Marschmusik von drei Experten mit Punkten bewertet. Die meisten dieser Punkte gingen an uns, womit wir den Marschmusikwettbewerb gewinnen konnten. Ein weiterer Höhepunkt war die Veteranenehrung. Aus unseren Reihen wurde der Posaunist Gerhard Ryf für 30 Jahre aktives Musizieren zum kantonalen Veteranen ernannt.

Eine Woche später reisten wir nach Emmen zum Luzerner Kantonalen Musikfest. Angesagt war ein strenger Tag mitten in der Juni-Hitzewelle. Bemerkbar machte sich die schweisstreibende Wärme vor allem beim Marschmusikwettbewerb, der am Mittag in der prallen Sonne auf dem Programm stand. Am Nachmittag trugen wir zwei Wettstücke beim Konzertwettbewerb vor. Die gegen Abend sinkenden Temperaturen wirkte sich positiv auf die Festlaune aus. Später stieg dann zur Rangverkündigung die Spannung wieder an. Und als die Katze aus dem Sack war, gab es kein Halten mehr: Der 2. Rang am Konzertwettbewerb in der 3. Stärkeklasse Brass Band an einem Luzerner Kantonalen Musikfest ist für unser Verein ein Riesenerfolg



Die Rumisberger Musik im Freudentaumel nach der Verkündung des 2. Ranges.

und ein komfortabler Lohn für die geleisteten Aufwände aller Mitglieder und des musikalischen Leiters Pascal Eicher. Das Selbstwahlstück «Mountain Views» wurde sogar mit der höchsten Punktzahl der Kategorie bewertet. Beim Marschmusikwettbewerb belegten wir den 9. Rang.

Die Begeisterung über die aktuellen musikalischen Erfolge ist umso grösser, weil sie in das 75-jährige Vereinsjubiläum fallen. Dieses konnten wir mit einem Jahr Verspätung und nach zwei Absagen endlich in diesem Oktober mit einem gelungenen Konzert feiern.

Adventskonzert als Schlusspunkt

Beenden werden wir das laufende Jahr mit dem Adventskonzert vom 18. Dezember in der Kirche Oberbipp. Dieses

Konzert wird auch der Schlusspunkt für unseren Dirigenten Pascal Eicher sein, der heuer seinen 70. Geburtstag feiern konnte und den Taktstock weitergeben wird. Start für sein Schaffen bei uns war das Adventskonzert im Jahre 2015. Und so freuen wir uns sieben Jahre später auf ein würdiges Finale dieser sehr erfolgreichen Zusammenarbeit mit Pascal Eicher.

Das nächste Jahr werden wir unter der musikalischen Leitung unseres Vize-dirigenten Fabian Brudermann starten. Geplant sind im ersten Halbjahr Platzkonzerte und die Teilnahme an zwei Musiktagen. Gerne informieren wir über unser Programm auf unserer Internetseite mgramisberg.ch.

Raphaela Stucki und Gerhard Ryf



Musikgesellschaft Rumisberg in Emmen.

MUSIKGESELLSCHAFT FARNERN

... chunsch ou?

Im Mai konnten wir wie geplant das Muttertagsständchen im Dorf abhalten. Ebenfalls im Mai organisierten wir erstmals die Auffahrtsschilbi zusammen mit der Schützengesellschaft auf dem Schulhausplatz in Farnern. Am darauffolgenden Freitag hielten wir zusätzlich ein Frühlings- und Geburtstagskonzert im beheizten Festzelt ab. Wir können auf zwei gelungene Tage zurückblicken. Am Musikfest in Bleienbach erreichten wir zusammen mit unseren jüngsten Aktivmitgliedern und Jungmusikanten bei der Marschmusik den 3. Rang. Zusätzlich wurden vier Mitglieder zu Veteranen ernannt. Sie können auf 30, respektive stolze 60 Jahre zurückblicken.

Wir freuen uns, zahlreiche Zuhörer/innen und Zuschauer an den erwähnten Terminen anzutreffen.

Hast du Interesse in unserem Verein mitzuwirken? Dann melde dich doch bei einem unserer Mitglieder. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Über neue Termine könnt ihr euch gerne auf unserer Website www.mgfarnern.ch oder über Facebook/Musikgesellschaft-Farnern orientieren.

BLASKAPELLE LOCHBRÜNNELER

Endlich wieder ein Musikantentreff

Die Blaskapelle Lochbrünneler konnte wie viele andere Vereine während der Coronazeit nicht aktiv sein. Die Freude war daher gross, dass am 10./11. September 2022 wieder ein schweizerisches Blaskapellentreffen stattgefunden hat. Endlich konnte man sich unbeschwert treffen, sich unterhalten und zusammen eine Polonaise machen.

Die Blaskapelle Lochbrünneler hat am Wettbewerb in der Mittelstufe mitgewirkt. Der Jury haben wir am Samstagmorgen unter der Leitung von André Christen die Polka «Nepomuk» und die «Antonia-Polka» vorgetragen. Nach dem



v.l.n.r.: Hans Berger, Fähnrich, Jürg Egger (30 Jahre), Sales Marfurt (60 Jahre), Manuela Christen (30 Jahre), Franz Geissmann (30 Jahre)

Was haben wir weiter vor oder bereits durchgeführt?

- 29./30. Oktober 2022 Lottomatch in der Turnhalle Rumisberg
- 20. November 2022 Umrahmung Ewigkeitssonntag in der Kirche Attiswil
- 25. Februar 2023 Fasnachtsständeli im Dorf mit Schirmbar (Samstag/Sonntag)
- 25./26. März 2023 Jahreskonzert



Mittagessen konnten wir das Publikum im Festzelt «Musikantentreff» unterhalten. Am Sonntagmittag stand dann fest, dass wir mit der erspielten Punktzahl den 4. Platz erreicht haben. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Im Vordergrund stand aber am ganzen Wochenende das gemütliche Beisam-

mensein. Nach vier Jahren war es toll, die vielen bekannten Gesichter aus der ganzen Schweiz wieder zu sehen und miteinander das Fest zu geniessen.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Fans, welche uns immer wieder begleiten und unterstützen.

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen



www.muellertransporteniederbipp.ch

Koch Holzbau AG

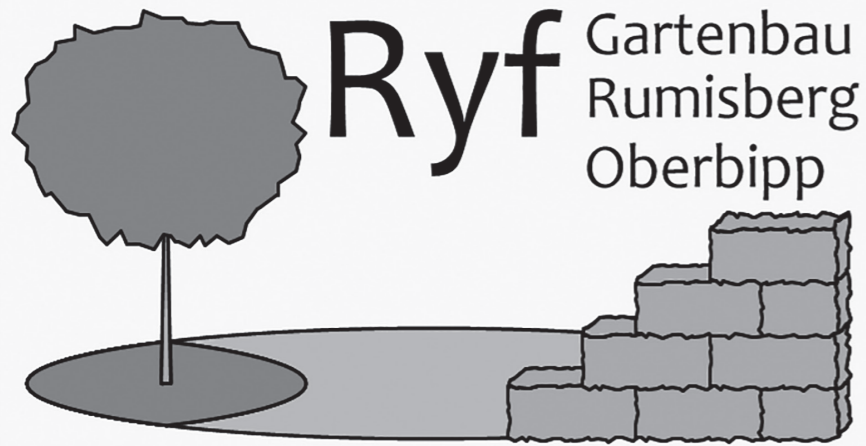
Schamagelstrasse 25
4704 Niederbipp

Telefon 032 633 14 71
Fax 032 633 14 60

info@koch-holzbau.ch



www.koch-holzbau.ch



André Ryf
Gartenbautechniker HF

Gartenplanung

Gartenbau

Gartenpflege

Ryf Gartenbau
Dorfstrasse 14 +
4539 Rumisberg

Ryf Gartenbau
Staldenstrasse 9
4538 Oberbipp

Natel 079 736 38 08
info@ryfgartenbau.ch
www.ryfgartenbau.ch

SCHÜTZENGESELLSCHAFT RUMISBERG

**Willkommen
– wir sind online**

Mit dem neu gewählten Vorstand im Frühjahr 2022, unter dem Präsident Olaf Jansen, kamen viele neue Impulse in den Verein. Ziel war und ist es, den Mitgliedern und unserem Umfeld wieder näher zu kommen und die Schützengesellschaft in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Schnell konnten wir, nicht ganz ohne Hilfe, eine neue Website erstellen. Auf www.sgrumisberg.ch hat jeder Interessierte Zugriff auf unser Jahresprogramm, die Trainingszeiten und erhält erste Einblicke in unser Vereinsleben. Wir sind eine bunt gemischte Truppe mit etwas Frauenpower und hochgesteckten Zielen.

Wie alle Vereinigungen, sind auch wir abhängig von Mitgliedern, die den Verein tragen. So suchen wir nicht nur Gleichgesinnte, um unserem gemeinsamen Hobby zu frönen, wir möchten auch den Nachwuchs fördern, damit unser Verein noch lange weiterbestehen kann.

Erste Einblicke in unser Tun konnten wir Klein und Gross bereits mit unserem Stand hinter der Turnhalle bei «allerhand unterWEGs» bieten. Viele unserer kleinen Besucher waren ganz begeistert über die Fortschritte, welche

**Schützengesellschaft Rumisberg
Raclette Obe**



Samstag, 5. November 2022
ab 17.00 Uhr, Turnhalle Rumisberg

Herzlich Willkommen
Schützen Rumisberg

sie schon innerhalb des Wochenendes machten. Wir hatten viel Freude dabei, unsere Leidenschaft weiterzugeben und sind voll motiviert am Schiesssport interessierte Jungschützen auszubilden. Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren Vorgängern bedanken, die uns die Schützengesellschaft Rumisberg so sauber übergeben haben. Wir freuen uns auf weiterhin schöne Begegnungen.

Wir hoffen, dass wir euch neugierig gemacht haben und Ihr uns so bald als möglich, zumindest aber auf unserer Website, Instagram oder auf Facebook besucht. Noch mehr freuen wir uns auf euren persönlichen Besuch, zum Beispiel bei unserem traditionellen Raclette Obe.

Spycher-Träff



2022 war endlich wieder ein normales Jahr, ohne Corona und andere Einschränkungen. Im August fand das Fest allerhand unterWEGs statt und der Spycher wurde zur Kaffeestube. Wir konnten viele Gäste erfreuen mit unseren Backwaren. Auch das Wetter spielte mit und hat seinen Teil am guten Gelingen beigetragen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren treuen Gästen für die Unterstützung das ganze Jahr durch! Wir wünschen allen frohe Festtage, einen guten Rutsch ins 2023 und immer beste Gesundheit!

Das Spycher-Team

**Spycher-Träff
Öffnungszeiten 2023**

- 06. + 20. Januar
- 03. + 17. Februar
- 03. + 17. + 31. März
- 14. + 28. April
- 12. + 26. Mai
- 09. + 23. Juni
- 07. + 21. Juli
- 04. + 18. August
- 01. + 15. + 29. September
- 13. + 27. Oktober
- 10. + 24. November
- 08. + 22. Dezember

Jeweils von 14.00 bis 22.00 Uhr.

spitexana
GmbH



DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION - FÜR DIE REGION“

Von allen Krankenkassen anerkannt

Poststrasse 1 4538 Oberbipp

info@spitexana.ch Tel: 032 636 22 20 www.spitexana.ch

Es gab wieder einen «schnäuscht Bärler»

Unser Vereinsjahr startete an Auf- fahrt mit dem «schnäuscht Bärler». 54 Kinder rannten um die Medaille. Es ist immer wieder schön, die fröh- lichen Gesichter an diesem Anlass zu sehen!

Die «Challenge am Schilifhoger» am 9. September ist fast ins Wasser ge- fallen. Genau um 18.00 Uhr kam der Regen. Trotzdem haben sich drei Teilnehmer hochgekämpft und die Challenge gemeistert! Herzliche Gratulation an Berger Michael zum

Tagessieg und Kopp Raphael zum schnellsten Sportclubmitglied. In der Kategorie E-Bike hat Berger Bruno gewonnen! Danke, allen Zuschauern!

Im Sommer starteten wir alle Kin- derturnen mit vielen motivierten Kindern und Jugendlichen. Über die Wintermonate findet das beliebte «Spass in der Turnhalle» statt (je- weils 9.00–11.00 Uhr):

- 12. November 2022
- 14. Januar 2023
- 11. Februar 2023



Für Erwachsene läuft seit Herbst auch wieder einiges: Aerobic, Pila- tes, Polysport, Skiturnen. Genaue Trainingszeiten und Kontakte findest du auf www.scrufa.ch. Auf unserer Website findet ihr das geplante, so- wie das spontane Programm (z.B. Schlittelplausch).

Der Sportclub freut sich jederzeit auf interessierte Neumitglieder. Wenn dein Interesse geweckt ist, melde dich gerne bei uns. Du kannst gerne auch überall reinschnuppern.

Für die Fasnachtszeitung wird bald wieder gedichtet. Hast du ein Miss- geschick deines Nachbars, Freun- des, Vereinskameraden ect., mitbe- kommen, welches nicht fehlen darf? Dann schicke uns die Geschichte an info.scrufa@gmail.com.

Bettina Anderegg
Sekretärin Sportclub



LANDFRAUENVEREIN
WIEDLISBACH & BERG

Was macht eigentlich der Landfrauenverein?

Dem Landfrauenverein Wiedlisbach & Berg gehören Frauen aus verschiedenen Gemeinden an. Gerne teilen wir mit euch unser Halbjahres Programm für das Jahr 2023.

Auch Nichtmitglieder dürfen gerne an unseren Anlässen teilnehmen. Interessierte Personen können sich für weitere Informationen (Zeit, Ort, Kosten, Anmeldeschluss etc.) bei Doris Rohn, Tel. 032 636 23 01, Mail: darohn@ggs.ch, melden. Wir freuen uns darüber.

Herzlichst
euer Landfrauenverein
Wiedlisbach & Berg

Folgende Aktivitäten sind geplant:

Januar	Brotbackkurs Vortrag REDOG (Rettungshunde im Dienst)	Montagnachmittag, 16. Januar 2023 Donnerstagabend, 26. Januar 2023
Februar	Bowling Lotto	Donnerstagabend, 9. Februar 2023 Donnerstagnachmittag, 23. Februar 2023
März	Hauptversammlung Osterdekoration gestalten	Mittwochnachmittag, 8. März 2023 Donnerstagnachmittag oder -abend, 16. März 2023
April	Modeschau bei Minder Mode Nähkurs Chörbli	Dienstagabend, 4. April 2023 Mittwochnachmittag oder -abend, 26. April 2023
Mai	Maibummel Wildbienenhotel bauen	Mittwochabend, 10. Mai 2023 Dienstagnachmittag oder -abend, 23. Mai 2023
Juni	Minigolf spielen Besichtigung Wildtierstation	Donnerstagabend, 1. Juni 2023 Mittwochnachmittag, 14. Juni 2023

PRO JURA BIPPERAMT

Die Sagen wurden echt



Bei allerhand unterWEGs durften wir vom Verein ProJuraBipperamt mit 17 Kindern der Schule Rumisberg, unter Regie von Nadin Gaisser, drei Sagen vom Sagenweg rund um Rumisberg wahr werden lassen.

Bei schönstem Wetter wurden für eine Stunde im «Theaterschopf» der Familie Müller «Die weisse Frau vom Gugger», «Die roten Hunde vom Haltenacher» und «Hans Roth von Rumisberg» für ein grosses Publikum greifbar.

Mit viel Herzblut erweckten die Kinder ihre Interpretationen der Geschichten zum Leben.

Dank der technischen Unterstützung von der Firma X-tec Eventtechnik GmbH, der Spende von Andrea Will und den selbstgebauten Kulissen der Schule Rumisberg, gab es viele tolle Effekte, die das Publikum in die mystische Welte des Sagenwegs mitnahmen.

Sarah und Roland Müller an dieser Stelle ein grosses Danke, dass wir im Schopf proben durften. Und ein riesengrosses Danke an das gesamte OK von «mir zäme», dass dieses tolle Fest auf die Beine gestellt hat.

Wir hatten viel Spass und haben tolle Rückmeldungen bekommen.

Kinder, ihr seid grossartig. Und danke, dass ihr eure Freizeit an die Proben gegeben habt.

Für den Verein PJB
Barbara Cahen

PATCHWORKGRUPPE BERG

Rückblick auf zwei Ausstellungen

Im Frühling haben wir an unserer Ausstellung im alten Schulhaus Wolfisberg viele schöne Quilts zeigen können und man konnte uns auch über die Schultern schauen beim Nähen. Besucher konnten in der gemütlichen Kaffee-Ecke eine feine Suppe und Kuchen geniessen. Dabei wurde auch intensiv über den Wettbewerb diskutiert und ob man die «Fehler» im Quilt finden kann.

Beim Anlass allerhand unterWEGs haben wir unsere Werke das erste Mal draussen zeigen können. Rund um die alte Käserei und den dazugehörenden Garten haben sich die Quilts sehr gut präsentiert und mal in einer ganz anderen Art gezeigt. Wir danken den Organisatoren, dass wir diese Gelegenheit bekommen haben und auch allen Helfern

sowie Andrea und Fabian Brudermann für die Erlaubnis und das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten.

Wir konnten auch mit ein paar Interessierten über unser Hobby diskutieren und wir hoffen, dass uns bei den nächsten Treffen neue Personen besuchen und vielleicht auch bei uns mitmachen möchten. Bis Ende Jahr sind noch folgende Daten für unsere Freitags-Näh-Treffen im alten Schulhaus in Wolfisberg (jeweils ab 13.30 Uhr) geplant: 4. November 2022 und 2. Dezember 2022. Für weitere Fragen stehen wir unter der Telefonnummer 079 517 86 40 gerne zur Verfügung. Wir würden uns sehr über neue Gesichter freuen!

Rosmarie Brudermann



SAMARITERVEREIN OBERBIPP RUMISBERG FARNERN

Vereinsauflösung nach 65 Jahren

Nach 65 Jahren Samariterverein Oberbipp Rumisberg Farnern trafen wir uns am 24. Juni 2022 zur ausserordentlichen Versammlung «Vereinsauflösung per Ende 2022».

Aufgrund der Demission unserer Samariterlehrerin per Ende 2022 resp. keinem Nachfolger und Mangels Interesse von Neumitgliedern die am Vereinsleben sowie der Mitarbeit im Vorstand und anderen Tätigkeiten im Verein teilnehmen, mussten wir diesen Schritt gehen.

Seit ein paar Jahren diskutierte der Verein den fehlenden Nachwuchs und suchte nach Neumitgliedern. Die Bereitschaft zu Freiwilligenarbeit und zur Präsenz, Sanitätsdienst-Anlässe abzudecken und sämtliche Zertifizierungsanforderungen zu erfüllen, wird immer schwieriger. Auch für eine Fusion war es leider schon zu spät.

Doch haben wir das grosse Glück, dass wir mit dem Samariterverein Aare-Jurasüdfuss gute Lösungen gefunden haben!

Ab Januar 2023 wird der Samariterverein Aare-Jurasüdfuss unser komplettes Vereinsgebiet mit allen Dienstleistungen übernehmen, dies beinhaltet: Standard- und Individualkurse, Sanitätsdienste, zweimal jährlich das Blutspenden in der Turnhalle Oberbipp, Postenstehen, Samaritersammlung etc. Weitere Informationen und die Kontaktadressen sind über www.sv-aarejurasuedfuss.ch zu finden.

Romi Lissler wird weiterhin zuständig für das Archiv sein. Auch wird sie das Aushängen von Ersatzausweisen übernehmen.

Es werden fünf Samariter aktiv in den Samariterverein Aare-Jurasüdfuss übertreten.

Das Samaritermaterial und Inventar konnte grössten Teils an Gemeinden, Feuerwehren, Schulen und andere Samariter und Samaritervereine weitergegeben werden. Das Vermögen wird dem Samariterwesen der Nachbarvereine sowie der Samariter Jugend zugutekommen.

Für die langjährige gute Zusammenarbeit und grosszügigen Unterstützungen möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Samariterverein Oberbipp Rumisberg Farnern

Die Präsidentin, Susanne Klein



Schöne Perspektiven. Die SPITEX hat eine neue Website

Herzlich willkommen bei der SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land

Mit Achtsamkeit, Ehrlichkeit, Wertschätzung und Fachkompetenz sind wir monatlich für über 700 Kundinnen und Kunden in unserem Versorgungsgebiet mit ihren 27 Ortschaften täglich im Einsatz. Uns liegen unsere Region und die Nähe zu unseren Einwohnerinnen und Einwohnern sehr am Herzen. Uns als SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land ist es wichtig, unsere Kundinnen und Kunden nicht als Patienten/-innen sondern als selbstbestimmte Menschen mit individuellen Bedürfnissen mit ihren eigenen Lebensgeschichten persönlich zu betreuen.

Ein umfassendes Angebot – massgeschneidert für Sie

- Individuelle Pflege und Betreuung**
Wir tun viel, dass Sie sich rundum wohl fühlen. Ob jung oder älter, wir betreuen mit Herz.
- Schnelle Hilfe und Entlastung**
Wir unterstützen Sie einfach, bedarfs- und bedürfnisorientiert. Informieren Sie sich über unsere Leistungen.
- Haushaltshilfe**
Benötigen Sie Hilfe und Unterstützung im Haushalt? Wir erledigen alles, damit Sie mehr Zeit für die schönen Dinge haben.
- Letzter Lebensabschnitt**
Wir bieten rund um die Uhr einfühlsame Unterstützung, kompetente Beratung und Entlastung.
- Ambulante Psychiatrie**
Überfordert? Depressiert? Ausgebrannt? Unser ambulantes Psychiatrie-Team hilft Ihnen Ihren Weg wiederzufinden.
- Demenz erkennen**
Vergesslichkeit? Stimmungsschwankungen? Wie erkennt man eine Demenz?



SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land

Eisenbahnstrasse 18
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 54 66
www.sgol.swiss
spitex@sgol.swiss

Unter der bekannten Adresse www.sgol.swiss präsentieren wir unseren neuen, modernen und informationsgeladenen Webauftritt. Bei der Überarbeitung lag der Fokus immer auf dem Bedarf und den Bedürfnissen unserer Kundinnen, Kunden und den Angehörigen.

Was macht unsere Webseite so besonders? Ganz einfach, sie bietet mehr Hilfeleistungen und nützliche Hintergrundinformationen – alles massgeschneidert für Sie. Mit Links von Fachstellen, Ratgebern, Entlastungsangeboten (wie Tagesstätten, Ferienbetten etc.), Kursen und nützlichen Dokumenten wie Vorsorgeverträgen und Patientenverfügungen möchten wir ergänzend unterstützen und Ihnen Mehrwerte bieten. Neu finden Sie auch unsere Spezialfachkompetenzen Demenz, Palliative Care und Psychiatrie mit vielen hilfreichen Informationen – wie z.B. Erkennung einer angehenden Demenz, der korrekte Umgang mit psychischen Erkrankungen oder mögliche Unterstützung in der Palliative Pflege. Interessante und auch emotionale Lebensgeschichten unserer Kundinnen und Kunden runden die Themengebiete ab.

Wettbewerb

Unsere Webseite soll informieren, unterstützen und weiterhelfen. Darum sind wir auch auf Ihre Rückmeldungen für Optimierungen dankbar. Unter allen bis Ende November 2022 eingehenden Feedbacks verlosen wir fünf Gutscheine für eine Fusspflege oder eine Stunde hauswirtschaftliche Dienstleistungen. Rückmeldungen richten Sie bitte schriftlich an marketing@sgol.swiss, unsere Adresse in Herzogenbuchsee oder telefonisch unter 062 961 54 66 an Karin Künzle.



Am «Bärg» für Sie da – auch im Schadenfall

Rolf Felber, Kundenberater, T 032 633 64 61, rolf.felber@mobiliar.ch

Agentur Niederbipp

Obere Dürrmühlestrasse 3, 4704 Niederbipp
T 032 633 64 64, mobiliar.ch

die Mobiliar

Grenzen zu sprengen, wo Grenzen einschränken

Wenn Menschen an ihre finanziellen Grenzen stossen, geht es um den Erhalt von Lebensqualität, Selbstständigkeit und Autonomie sowie sozialer Teilhabe. Hier kommt proviva ins Spiel. Proviva, ein Verein, der gezielt seine Energie und Mittel einsetzt, um für die Menschen «i dr Region, für d Region» da zu sein.

Dank Mitgliederbeiträgen und Spenden war es proviva möglich, im ersten Halbjahr 2022, unterschiedlichste Anträge, in einer Gesamtsumme von rund CHF 4'500.– auszuschütten.

Lassen Sie uns einige Geschichten mit Ihnen teilen:

Karin S. steht kurz vor ihrem 30. Geburtstag. Ein durchlebtes Kindheitstrauma beeinflusst noch heute ihr Leben umfassend. Eine berufliche Integration ist zum heutigen Zeitpunkt kein Thema. Gemeinsam mit dem Spitex-Mitarbeitenden Team Psychiatrie erarbeiten sie Bewältigungsstrategien und angepasste Tagesstrukturen, mit dem Ziel der Selbstwertsteigerung. Anfangs 2022 führte ein gesundheitlicher Rückschritt dazu, dass ein stationärer Aufenthalt in einer Trauma-Klinik indiziert war. Einen Teil dieser Kosten wurde über die Grundversicherung gedeckt. Karin S. kann die ausstehenden Kosten für Nichtpflichtleistungen selber nicht finanzieren. Um einer, durch Karin S. unverschuldete Kostenfalle vorzubeugen, übernahm der Förderverein proviva einen Teil dieser Kosten.



Die über 80-jährige Ruth K., Kundin der SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land, leidet unter einer fortschreitenden Demenz und ist stark untergewichtig. Seit einer Hirnblutung mit zunehmender Immobilität ist Ruth K. vollständig auf Unterstützung aus ihrem Umfeld und der SpiteX angewiesen. Ihr reduzierter Allgemeinzustand führt zu einem permanenten Risiko der Hautschädigung. Die Mietkosten einer Spezialmatratze, um benanntes Risiko zu minimieren, werden weder durch die Zusatz- noch durch die Sozialversicherungen übernommen. Da die finanziellen Mittel von Ruth K. vollständig ausgeschöpft sind, übernimmt der Förderverein proviva diese Kosten. Der Einsatz der Spezialmatratze wird, seitens SpiteX-Mitarbeitenden und Angehörigen, als grosse Nutzen für die Kundin beurteilt.

Im gleichen Alter wie Ruth K. ist auch Beatrice L. Die geistig beeinträchtigte

Kundin der SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land leidet unter anderem an einer ekzematösen Hautveränderung, an Arthritis in beiden Kniegelenken und Angststörungen. Die Kundin fühlt sich sozial isoliert und verliert oft ihren Lebensmut. Dank der Unterstützung durch den Förderverein proviva kam es Ende März dazu, dass eine SpiteX-Mitarbeitende gemeinsam mit der Kundin einen Nachmittag im Tierpark Langenthal verbrachte. Der Nachmittag wurde zu einem freudigen Erlebnis.

Helfen Sie mit, Grenzen zu sprengen, wo Grenzen einschränken!

Weitere Spenden- und Lebensgeschichten, Veranstaltungen und Informationen zu einer Mitgliedschaft im Förderverein proviva finden Sie auf der Website www.sgol.swiss.



Gabi AG Carrosserie Niederbipp

Renkholzweg 2
4704 Niederbipp
032 633 14 26

Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Marken,
Hagelschäden und Schadenmanagement
mit allen Versicherungen www.gabiag.ch

Fragen rund ums Alter? Pro Senectute Kanton Bern kennt die Antworten

Von der Pensionierung über die Finanzen bis hin zum Heimeintritt beim Älterwerden stellen sich immer wieder Fragen, die nie zuvor ein Thema waren. Als die Fachstelle für das Alter und Altern steht Pro Senectute Kanton Bern Betroffenen beratend zur Seite. Pro Senectute Kanton Bern unterstützt und fördert mit ihrer Tätigkeit die Lebensgestaltung, die Selbständigkeit und die

Lebensqualität von Menschen im AHV-Alter – persönlich und kompetent. Die Dienstleistungen und Entlastungsangebote von Pro Senectute Kanton Bern sind vielseitig und decken zahlreiche Bereiche des Älterwerdens ab.

Auf den Internetportalen www.wohnen60plus.ch und www.infosenior.ch finden Seniorinnen und Senioren sowie

Angehörige Informationen zu Themen wie Wohnen und weitere Altersfragen.

Pro Senectute Kanton Bern
– wir sind für Fragen da!
info@be.prosenectute.ch
be.prosenectute.ch
Beratungsstelle Langenthal:
062 916 80 90



Sozialberatung

Wir beraten und informieren kostenlos rund ums Älterwerden

Mitarbeitende in der Sozialberatung geben Antworten zu Fragen betreffend Finanzen, Sozialversicherung, Recht, Wohnen und Heimeintritt. In Konfliktsituationen bildet die mediative Konfliktberatung einen neutralen Ort zur gemeinsamen Lösungsfindung.



Bildung und Sport

Wir bewegen und bilden

Zum gesunden Altern und zum Erhalten der Selbständigkeit gehören körperliche und geistige Fitness. Abwechslungsreiche Kursangebote wie Wasserfitness, Radfahren, Schneeschuhlaufen, Sprachen, Tanzen und der sichere Umgang mit digitalen Medien gehören unter anderem zu unserem vielfältigen Angebot.



Gesundheitsförderung

Wir machen Sie «zwäg» fürs Alter

In individuellen und kostenlosen Gesprächen beraten Pflegefachpersonen zu körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheitsthemen, damit ein langes aktives und selbstbestimmtes Leben zu Hause möglich ist.



Services

Wir entlasten im Alltag

Unsere Dienstleistungen erleichtern und entlasten das Leben zu Hause und im Alltag. Pro Senectute Kanton Bern hilft bei administrativen Tätigkeiten wie Zahlungen erledigen, Belege ordnen und Formulare ausfüllen – kurz oder langfristig. Auch die Einkommens- und Rentenverwaltung oder die Steuererklärung kann durch Pro Senectute ausgeführt werden. Mahlzeiten liefern, die Wohnung reinigen, Besuche oder Begleitungen für gemeinsame Aktivitäten sind weitere Angebote, die Entlastung bringen.



... seit 1994

Schlosserei Andereggi

Qualität

Ihr Metallfachbetrieb für die Region
Gute Ideen treffen erfahrene Hände

obere Dürrmühlestrasse 10 CH-4704 Niederbipp
Tel: 032 633 18 24 info@schlosserei-andereggi.ch
www.schlosserei-andereggi.ch



SRK KANTON BERN

Freiwilligkeit ist gelebte Menschlichkeit

In der Ukraine, in der Schweiz, in aller Welt – ohne Freiwillige wäre das Rote Kreuz nicht, was es ist. Nur dank dem Einsatz von Freiwilligen kann es seine vielfältigen Aufgaben zur Unterstützung der Verletzlichsten erfüllen. Gerade heute sind Menschen, die sich freiwillig für ihre Mitmenschen engagieren nötiger denn je.

In der eigenen Region

Beim SRK Kanton Bern ist die Freiwilligenarbeit tief verankert. An die 2400 Freiwilligen engagieren sich in den verschiedensten Bereichen: für einsame, benachteiligte oder in schwierige Situationen geratene Menschen in ihrer jeweiligen Region.

Die einen entlasten betreuende Angehörige und besuchen ältere, einsame oder kranke Menschen. Andere engagieren sich als Rotkreuz-Fahrer/in oder

beraten – je nach Interesse und Vorkenntnissen im Bereich Notruf oder Besuchs- und Begleitedienst.

Alle leisten sie einen sehr wertvollen Beitrag für die Gesellschaft. Sie verschenken nicht nur einen Teil ihrer Zeit, sondern auch Bewegungsfreiheit, Lebensfreude, Zeit zum Krafttanken, Sicherheit und Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei entscheiden die Freiwilligen selbst, wann und wie oft sie sich engagieren wollen.

Gutes tun tut gut

Freiwilliges Engagement gibt auch viel zurück. «Ich habe in Louise meine älteste Freundin gefunden», sagt bei-

spielsweise Simone Althaus, die sich freiwillig im Besuchs- und Begleitedienst des SRK engagiert. Wöchentlich trifft sie sich mit der hochbetagten Louise Gerber, die verwitwet und kinderlos ist. Oder Kurt Berger: er hat als Rotkreuz-Fahrer das Engagement gefunden, das zu ihm passt. «99% meiner Fahrten sind schön und interessant», so Kurt Berger, der für seine Fahrgäste immer ein offenes Ohr hat.

Das SRK Kanton Bern führt alle Freiwillige in Ihre Aufgabe ein. Je nach Bereich stehen den Freiwilligen verschiedene Weiterbildungs- und Austauschmöglichkeiten zur Verfügung.

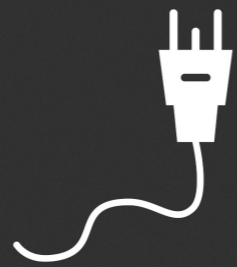
Weitere Informationen erhalten Sie bei der SRK Regionalstelle Langenthal:

062 923 28 60 / freiwillige-oberaargau@srk-bern.ch oder über unsere Website: srk-bern.ch/de/sich-engagieren/in-ihrer-region/fuer-aeltere-menschen

Energie ist knapp.

Verschwenden wir sie nicht.

5 Sparempfehlungen für Elektrogeräte



Maschine ganz füllen:

Halb gefüllte Geschirrspüler, Waschmaschinen oder Tumbler verbrauchen genauso viel Strom wie volle. Starten Sie Ihr Gerät erst, wenn es voll ist, aber überladen Sie es nicht. Nutzen Sie den Sparmodus.

Nicht zu kühl einstellen:

Oft ist die Temperatur von Kühl- oder Gefriergeräten zu tief. Stellen Sie Ihren Kühlschrank auf 7°C und Ihr Gefriergerät auf -18°C ein.

Backofen nicht vorheizen:

Verzichten Sie auf das Vorheizen, sparen Sie rund 20% Energie.

LED-Technik verwenden:

Konventionelle Halogenlampen verbrauchen viel mehr Strom als moderne LED-Technik. Rüsten Sie Ihr Zuhause mit LED-Lichtquellen aus und sparen Sie auf Knopfdruck Strom.

Abschalten mit Steckdosenleiste:

Lassen Sie Ihre Elektrogeräte nicht im Stand-by- oder Schlafmodus, sondern schalten Sie sie ganz ab. Das geht am einfachsten mit einem Netzschalter oder einer Steckdosenleiste. Mit einem Klick sparen so gleich mehrere Geräte Strom.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf nicht-verschwenden.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF



Oberer Winkel 10
4539 Rumisberg
Tel. 032 636 33 36
Mobil 079 226 88 26

Anderegg Keramik AG
Keramische Wand- und Bodenbeläge

www.anderegg-keramik.ch

TOURING CLUB SCHWEIZ

Sicher unterwegs auch im Alter

Der heutige Strassenverkehr stellt uns alle immer wieder vor neue Herausforderungen. Deshalb bietet der TCS Bernd ein halbtägigen Seniorenfahrkurs an – für mehr Sicherheit auf Schweizer Strassen. Der Kurs ist unterstützt durch den Fond für Verkehrssicherheit.



Foto: Alessio Lin (Unsplash)

Henry Ford hat einmal gesagt: «Jeder der aufhört zu lernen, ist alt, mag er zwanzig oder achtzig Jahre zählen. Jeder, der weiterlernt, ist jung, mag er zwanzig oder achtzig Jahre alt sein.» Genauso ist es auch beim Autofahren. Regelmässige Weiterbildung ist wichtig, nicht nur für Ihre persönliche Sicherheit auch um anderen Verkehrsteilnehmer zu schützen und die Schweizer Strassen sicherer zu machen.

Bei vielen Automobilisten liegt die Fahrausbildung Jahrzehnte zurück. Dennoch sind viele der Meinung, das Autofahren verlernt man ja nicht, oder etwa doch? Verlernen nicht unbedingt, aber das heutige Autofahren ist anspruchsvoller geworden. Die gewonnene Routine kann auch ein Trugschluss sein, denn falsche Muster haben sich verankert und werden als richtig taxiert. Ausserdem hat sich in den letzten Jahren auf den Strassen vieles verändert. Auf den Schweizer Strassen verkehren

mehr als 6 Millionen Motorfahrzeuge, – doppelt so viele wie 1980. Hinzukommen neue Verkehrssituationen wie mehrspurige Kreisverkehre, schwierig einzuschätzende E-Bikes, Begegnungszonen und vieles mehr, dass dafür sorgt, dass es zu mehr brenzligen Situationen oder Unfällen kommt. Die Zahlen vom Astra belegen ausserdem, bei den über 70-jährigen Automobilisten, ist die Zahl der Führerausweiszüge im letzten Jahr um 11% gestiegen. Deshalb empfiehlt der TCS und der Fond für Verkehrssicherheit uns allen, im Sinne von Henry Ford, auch am Steuer jung zu bleiben und sich weiterzubilden.

Seniorenfahrkurs

Der halbtägige Seniorenfahrkurs besteht aus einem Praxisteil und einem Theorieblock, bei dem Sie sämtliche Verkehrsregeln auffrischen. Vom Kreisverkehr über Signale bis hin zu Vortritten. Herzstück des Kurses ist jedoch das praktische Fahren im eigenen Auto.

Dabei absolvieren die Teilnehmer mit einem TCS-Instruktor eine 45-minütige Fahrt. Danach erhalten Sie ein individuelles Feedback und eine persönliche Beurteilung.

Kursorte

Ittigen
Thun-Allmendingen
Interlaken
Kirchberg
Langnau
Langenthal
Lyss

Weitere Informationen und Kursanmeldung unter tcsbe.ch oder Tel. 031 356 34 56



Profitieren
Sie von einer
★★★★-Beratung

Wir freuen uns auf
Ihre Kontaktaufnahme!

bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau



BILL

Bedachungen GmbH
4938 Rohrbach

T 062 965 32 76
N 079 640 35 45
F 062 965 17 85

**Bauspenglerei · Isolationen · Gerüstbau
Fassaden · Dachfenster · Reparaturen**



Unsere Dienstleistungen
im Gesundheitszentrum Jura Süd,
Niederbipp

Hausarztpraxis – neu ausgebaut und renoviert

- Dr. med. Grischa Marti
- Dr. med. Barbara Nesti
- Dr. med. Ursula Peterhans-Löffel
- Med. pract. Isabel Marie Hofer

Spezialsprechstunden

- Chirurgie
- Gynäkologisches Ambulatorium
- Hand- und Plastische Chirurgie
- Kardiologie
- Orthopädie und Traumatologie
- Wirbelsäulenmedizin und -chirurgie
- **NEU** Urologie
- Wundambulatorium

Therapien und Beratungen

- Beckenbodentherapie
- Ergotherapie
- Gynäkologie
- Psychiatrisches Ambulatorium
- Physiotherapie

Anmeldung
Montag – Freitag, 08.15–12.00 Uhr
und 13.00–17.00 Uhr
T 032 633 71 71

Wir freuen uns auch
auf neue Patienten.

spital
region
oberaargau 

GEDENKRITT ZUR ABSCHAFFUNG
DER KAVALLERIE

70 Reiter und Pferde machten Halt auf der Hinteregg

Im Jahr 1972 wurde die Kavallerie in der Schweizer Armee abgeschafft. Zum 50-Jahr-Jubiläum haben das Schweizer Kavallerieschwadron 1972 und die Berner Dragoner 1779 einen mehrtägigen Gedenkkritt mit militärischem Dienstbetrieb nach Kavalleriemannier durchgeführt.

Gestartet wurde auf dem Artilleriewaffenplatz Bière, Ziel war acht Tage und 225 Kilometer später der Waffenplatz in Aarau – der letzte Kavalleriewaffenplatz der Schweizer Armee.

Am 22. September 2022, am Tag sechs des Gedenkritts, standen die 27 Kilometer vom Grenchenberg über den Weissestein zum Hällchöpfli auf dem Programm. Die Reiterschar mit ihren 70 Pferden legte dabei auf der Alp Hinteregg einen Zwischenhalt ein, wo sie von vielen Zuschauenden begrüsst und von Familie Seiler mit einem Zvieri im Sattel überrascht wurden. Übernachtet wurde später in der Truppenunterkunft Hällchöpfli.



Und übrigens ...



Regenbogen statt Feuerwerk

Zugegeben, ein Regenbogenfoto funktioniert schwarz-weiss nicht so gut. Aber die Symbolik dieses 1. August-Fotos aus Rumisberg ist doch recht besonders: Während Feuer und Feuerwerke am 1. August wegen Trockenheit verboten waren, spannte sich am Abend ein wunderschöner Regenbogen über das Mittelland.



«Hab' Geduld in allen Dingen, vor allem aber mit dir selbst.»
- Franz von Sales -

Das schöne Foto dieser Weinbergschnecke hat uns übrigens Nadia Oberli aus Wolfisberg geschickt.



Anfeuerholz zu verkaufen

In der Selbstbedienung vor der Haus Tür an der Hasengasse 1 in Rumisberg oder auf Bestellung (Telefonnummer 076 424 11 62).

- Ein Bündeli Tanne vom Berg Fr. 4.-
 - Ein Bündeli Buche vom Berg Fr. 5.-
- von Nick Müller

Schatzsuche durch Rumisberg

Bei allerhand unterWEGs konnten findige Spürnasen eine Schatzsuche durch das Dorf machen. Ihr habt sie nicht gemacht? Dann könnt Ihr den QR-Code Scannen und das Rätselblatt herunterladen. Einem spannenden Herbstspaziergang durch Rumisberg steht damit nichts mehr im Weg. Einfach die Belohnung müsst ihr euch zum Schluss nun selber organisieren – vielleicht eine Tasse heisse Schokolade?



Foto: Gerhard Pixabay



Gesucht

Wohnung oder Haus im Grünen

Lieber zukünftiger Vermieter,

Du hast ein Haus oder eine ruhige Wohnung mit Garten am Bärz zu vermieten? Weg von Hauptstrassen und Getümmel. Eine Wohnfläche von ca. 100 m²

Auf Deinem Wunschzettel steht: Nichtraucher / sicheres Einkommen / Gartenliebhaber / friedvolles ruhiges Paar / praktisch veranlagt / respektvoll / mobil.

Wir sind Alexandra, Remo und unsere Katze Lilly. Menschen mit Herz und Seele. Wir lieben zu gärtnern und das Leben im Grünen. Ein ruhiges zu Hause mit einem Vermieter, wo Geben und Nehmen auf Gegenseitigkeit beruht.

Neugierig wer wir sind? Wir freuen uns auf Dein Angebot. Handy 079 247 887 / alexandra.schlegel@live.com.

Danke!

Veranstaltungskalender 2022 | 2023

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
November				
05.11.2022	ab 17.00 Uhr	Raclette Obe	Turnhalle Rumisberg	Schützengesellschaft Rumisberg
14.11.2022	18.00–20.00 Uhr	Einschreiben Adventsfenster Rumisberg	Tenn Hasengasse 1, Rumisberg	Familie Müller
11.11.2022	19.00 Uhr	Preisverteilung Sauschiessen	Spycher	Schützengesellschaft Rumisberg
12.11.2022	9.00 - 11.00 Uhr	Spass in der Turnhalle	Turnhalle Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
19.11.2022	20.00 Uhr	Jahreskonzert	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Wolfisberg
20.11.2022		Ewigkeitssonntag Begleitung Gottesdienst	Attiswil	Musikgesellschaft Farnern
23.11.2022	19.00–20.00 Uhr	Abholung Sterne für Sternenweg	Dorfstrasse 23, Farnern	Jrène und Manuela Berger
26.11.2022	ganzer Tag	Weihnachtsmarkt, Stand und Auftritte	Wiedlisbach	Singverein inTakt
28.11.2022	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Rumisberg	Gemeinderat Rumisberg
Dezember				
01.12.2022	18.30 Uhr	Eröffnungspéro Adventsfenster Wolfisberg	Dorfbrunnen Wolfisberg	Pro Wolfisberg
02.12.2022	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung		Gemeinderat Farnern
11.12.2022	10.00 Uhr	Adventskonzert	Alterszentrum Jurablick Niederbipp	Musikgesellschaft Wolfisberg
18.12.2022	20.00 Uhr	Adventskonzert	Kirche Oberbipp	Musikgesellschaft Rumisberg
31.12.2022	20.00 Uhr	Chlausenumzug	Rumisberg	Jungmannschaft Rumisberg
Januar 2023				
14.01.2023	9.00–11.00 Uhr	Spass in der Turnhalle	Turnhalle Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
27.01.2023	20.00 Uhr	Generalversammlung	Rumisberg	Musikgesellschaft Rumisberg
27.01.2023	19.30 Uhr	Hauptversammlung		Musikgesellschaft Farnern
Februar 2023				
03.02.2023	19.30 Uhr	Hauptversammlung	Farnern / Schulhaus	Schützengesellschaft Farnern
11.02.2023	9.00–11.00 Uhr	Spass in der Turnhalle	Turnhalle Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
25.03.2023		Fasnachtsständeli im Dorf mit Schirmbar	Farnern	Musikgesellschaft Farnern
März 2023				
03.03.2023	19.00 Uhr	Hauptversammlung	Spycher	Schützengesellschaft Rumisberg
25./26.03.2023		Jahreskonzert		Musikgesellschaft Farnern

* Sämtliche Anlässe können nur stattfinden sofern es die Covid19-Pandemie erlaubt. Die Durchführung des Anlasses ist beim jeweiligen Veranstalter abzuklären.



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Dr. tcm Ying Li
ZSR 0900960



Duhai Yan
ZSR J415061



Hongying Yan
ZSR H018362



Rong Zhao
ZSR T018762



Han Li
ZSR G458563



Dr. tcm Chih-Sheng Chuang
ZSR Y924362

Partner der Schulmedizin.
Im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des
Spitals Region Oberaargau SRO.

Unsere qualifizierten Ärzt/innen
und Therapeut/innen ergänzen
sich in ihren Spezialkompetenzen
und sind gerne für Sie da.
Seit mehr als 10 Jahren.

www.tcmoberaargau.ch

Patienten erzählen

Angstzustände

«Die TCM hat mir persönlich besonders geholfen. Ich bin sehr zufrieden mit den Arbeiten, die sie leisten. Die TCM ist eine gute Sache und auf jeden Fall weiter zu empfehlen. Das Team ist sehr freundlich und kompetent, so dass man sich auch während der Behandlung sehr wohl fühlt.» *Pat. Jg. 77*

Migräne, Kopf- und Nackenschmerzen

Langjährige Beschwerden: vorher täglich/wöchentlich starke Medikamente, durch TCM allgemeines Wohlbefinden viel besser und nur noch ein paar Mal im Jahr starke Migräne. - «Unsere Therapeutin geht sehr gut auf die Patienten ein, auch wenn mal andere Beschwerden dazu kommen, deshalb gehen wir regelmässig in die TCM-Praxis, nach der Behandlung fühlen wir uns immer gut. Wir hätten nicht gedacht, dass mit Akupunktur so viel Positives erreicht werden kann. Wir bekamen eine Empfehlung von einer Kollegin, darum empfehlen auch wir allen, die gesundheitliche Probleme haben und mit der Schulmedizin nicht weiterkommen, es doch mal mit Akupunktur zu probieren.» *U/F Jg.57/93*

Schwindel, Tinnitus, Blutdruckprobleme

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!» *R. Jg. 41*

Schlafstörungen, Depression, Rückenschmerzen

«Während Monaten litt ich unter schweren Schlafstörungen und Depression, was auch mit Medikamenten nicht besser wurde. Bei Ihnen wurde meine Situation erkannt und mein ganzes System harmonisiert, ich bin ruhiger und gelassener geworden. Ich brauche keine Medikamente mehr – auch nicht für die Rückenschmerzen – und kann mich erholen, weil ich wieder viel besser schlafe.» *M. Jg. 70*

Schulterbeschwerden

«Nach einer Schulteroperation (Kalkentfernung) hatte ich auch nach einem halben Jahr immer noch starke Schmerzen. Meine Ärztin hat mich dann bei TCM Oberaargau angemeldet. Dank Akupunktur, Schröpfen und gezielten Massagen habe ich heute keine Schmerzen mehr. Dieses Resultat hat mich sehr überzeugt, ich kann die TCM-Behandlungen sehr empfehlen. Herzlichen Dank für die freundliche und kompetente Betreuung.» *U. Jg. 65*

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Von Krankenkassen anerkannt | Sprechstunde: Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr | info@tcmoberaargau.ch